Kita-Beiträge in Paderborn: Ein Faktencheck zur geplanten Neuordnung

AUTOR
Dr. Alexander Tornede

VERSION
1.0.0

STAND
16. Oktober 2026

Kontakt: Anfragen von Presse und Politik bitte über LinkedIn: linkedin.com/in/alexander-tornede

Erstellt unter Zuhilfenahme von Anthropic Claude

Worum es geht

Die Stadt Paderborn will die Elternbeiträge für Kitas neu ordnen. **Einen veröffentlichten Entwurf gibt es dazu noch nicht:** Laut Stadt ist nichts beschlossen, die Verwaltung erarbeitet ihren eigenen Vorschlag erst bis zur Beratung im Jugendhilfeausschuss am 17.11.2026. Bekannt sind bisher nur die Vorschläge aus dem Konsolidierungskonzept der Beratungsfirma PD und Presseberichte dazu: 15 % höhere Beiträge, eine höhere Freigrenze, künftig ein halber Beitrag für Geschwisterkinder und möglicherweise eine jährliche Dynamisierung. In ihrer Stellungnahme vom 15.10.2026 sieht die Stadt Paderborn auch danach „im Bereich des kommunalen Durchschnitts in Ostwestfalen-Lippe“.

Dieses Dokument prüft diese Aussage anhand der Satzungen aller 21 Jugendämter in OWL. Es rechnet nach, was die bekannten Pläne für Familien mit einem und mit mehreren Kindern bedeuten: heute, in den kommenden Jahren und nach Steuern. Alle Berechnungen beruhen auf diesem Stand aus PD-Konzept und Presse und sind entsprechend vorläufig; weicht der Vorschlag der Verwaltung davon ab, ändern sich auch die Zahlen. Ziel ist eine nachprüfbare Zahlengrundlage für Eltern, Politik und Verwaltung vor dieser Beratung.

> **Hinweis:** Diese Auswertung wurde nach bestem Wissen und Gewissen unter Zuhilfenahme von KI (Claude Opus 5.5) erstellt. Fehler sind trotzdem nicht ausgeschlossen. Leserinnen und Leser sind eingeladen, sich selbst ein Bild zu machen und die Daten im Zweifel anhand der Originalquellen selbst zu prüfen. Die Auswertung beruht auf öffentlich zugänglichen Satzungen und Beitragstabellen der Jugendämter, Presseberichten und dem PD-Konsolidierungskonzept (Stand 16.10.2026). Alle Beitragsdaten hat Claude aus den Satzungen und Beitragstabellen der Städte und Kreise übernommen und, wo nötig, durch Annahmen ergänzt (etwa die Fortschreibung einer Tabelle auf 2026/27). Welche das sind, steht jeweils im Abschnitt des Jugendamts in Anhang F unter „Berechnet, ergänzt oder angenommen“; die übergreifenden Annahmen stehen in Anhang B. Maßgeblich sind die Originalquellen. Die vollständige Datenbasis steht im Anhang: Tabellen und Regeln je Jugendamt in Anhang F, alle Quellen mit Link in Anhang G. Die rechtlichen und steuerlichen Einordnungen sind keine Rechts- oder Steuerberatung.
>
> **Persönliche Betroffenheit:** Der Autor ist selbst Kita-Vater in Paderborn.

© 2026 Dr. Alexander Tornede. Dieses Dokument steht unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung – Keine Bearbeitungen 4.0 International (CC BY-ND 4.0): Es darf unverändert frei geteilt und weitergegeben werden, auch kommerziell, wenn der Autor genannt und auf die Lizenz verwiesen wird. Veränderte Fassungen dürfen nicht verbreitet werden; einzelne Aussagen und Zahlen mit Quellenangabe zu zitieren, ist davon unberührt. Vorschlag zur Nennung: „Dr. Alexander Tornede: Kita-Beiträge in Paderborn. Ein Faktencheck zur geplanten Neuordnung, Version 1.0.0, Stand 16.10.2026, CC BY-ND 4.0“. Ausgenommen sind Inhalte Dritter wie Zitate aus Presse, Satzungen und dem PD-Konzept; für sie gelten die Rechte der jeweiligen Quelle.

Inhalt

1	Das Wichtigste in Kürze	3
2	Methodik und Annahmen	6
3	Beiträge heute und nach +15 % im OWL-Vergleich	7
4	Familien mit mehreren Kindern	8
5	Geschwisterkind in den beitragsfreien Kita-Jahren	11
6	Entwicklung der Beiträge: Rückblick und Ausblick	12
7	Steuerliche Entlastung: Was von der Mehrbelastung effektiv bleibt	14
8	Fazit	16
	Versionshistorie	17

Anhang

A	Vergleichstabellen aller Jugendämter	19
B	Annahmen und Vereinfachungen im Detail	21
C	Familienbeiträge im Detail	24
D	Geschwisterregelungen der Jugendämter	26
E	Anpassungsregeln und Projektion	27
F	Tabellen und Regeln je Jugendamt	28
G	Quellen	41

1 Das Wichtigste in Kürze

Anlass: Stellungnahme der Stadt (Stadt Paderborn nimmt Stellung, Pressemitteilung vom 15.10.2026)

Die Stadt sieht die Paderborner Kita-Beiträge heute „im unteren Bereich" in OWL und auch nach der vorgeschlagenen Erhöhung um 15 % „im Bereich des kommunalen Durchschnitts in Ostwestfalen-Lippe". Begründet wird die Erhöhung mit der Haushaltslage; die geplante Geschwisterregelung erwähnt die Stellungnahme nicht, entschieden wird im Jugendhilfeausschuss am 17.11.2026.

Annahmen zum Paderborner Vorschlag (noch nicht beschlossen; Quellen und Abgleich: Anhang B)

- **+15 %** auf alle Beiträge der heutigen Tabelle ab dem Kita-Jahr 2027/28.
- **Beitragsfrei bis 50.000 €** Jahreseinkommen statt bisher bis 30.000 €.
- **Geschwister:** Ein zweites Kind in Kita, Tagespflege oder OGS zahlt künftig 50 % statt nichts. Für ein drittes Kind ist für die Kita nichts festgelegt; gerechnet ist **mit Deckel** (ab dem 3. Kind frei) und **ohne Deckel** (jedes weitere Kind 50 %, wie im PD-Konzept für die OGS).
- **Beitragsfreie Geschwister** in den letzten beiden Kita-Jahren zählen als erstes Kind; das nächste Kind zahlt 50 % (Annahme nach dem Vorbild von Porta Westfalica).
- **Dynamisierung** ab 2028/29 jährlich in Höhe der Inflation des Vorjahres. Das PD-Konzept empfiehlt diese Dynamisierung für die OGS-Beiträge; hier wird angenommen, dass sie auch für die Kitas kommt.
- **Nicht eingerechnet:** geplante neue Stufen über 150.000 und 175.000 €, neue Buchungszeiten von 30 und 40 Std. (laut Petition), seltenere Einkommensprüfung.
- **Quellen:** Radio Hochstift (30.09. und 16.10.2026), Westfalen-Blatt (06.10.2026), PD-Konsolidierungskonzept (S. 59–60 und 77). Laut Stadt ist noch nichts beschlossen; die Verwaltung entwickelt einen eigenen Vorschlag, entschieden wird im Jugendhilfeausschuss am 17.11.2026.

Ergebnisse

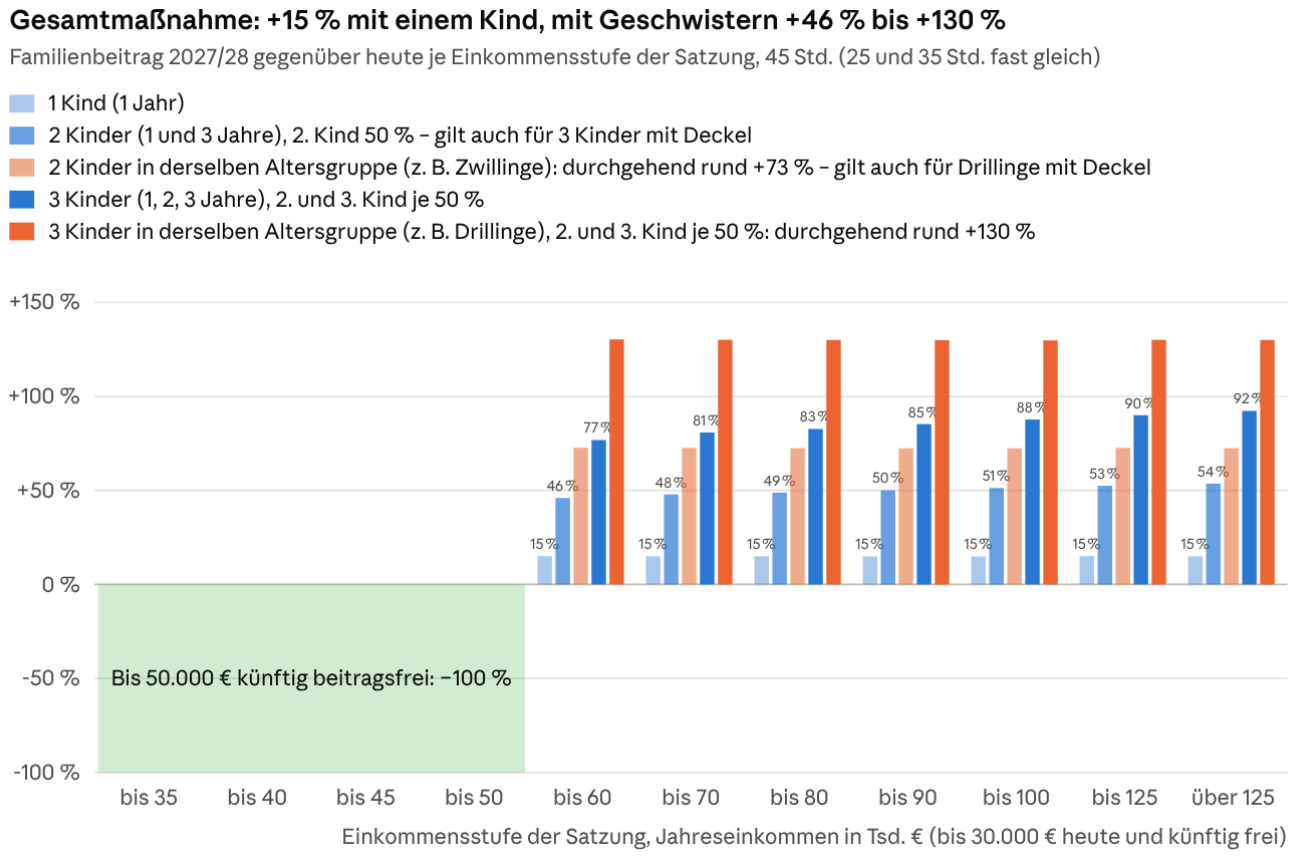
- **Für ein einzelnes Kind trifft die Stellungnahme der Stadt im Kern zu.** „Im unteren Bereich" stimmt heute für 2- und 3-Jährige (meist das günstigste Jugendamt in OWL), für 1-Jährige liegt Paderborn im Mittelfeld. „Im Bereich des Durchschnitts" nach +15 % stimmt ungefähr: 1-Jährige lägen oberhalb der Freigrenze meist über dem OWL-Mittel (bei den fünf Vergleichseinkommen 4–17 %, an einzelnen Stufengrenzen knapp darunter), ältere Kinder weiter deutlich darunter. Bis 50.000 € wäre die Kita künftig frei (Kapitel 3).
- **Die Erhöhung um 15 % liegt unter dem Preisanstieg seit 2017/18.** Die Beiträge sind seit 2017/18 unverändert, die Preise seitdem um rund 31 % gestiegen. Real sind die Beiträge um rund 23,5 % gesunken; auch nach +15 % lägen sie 2027/28 real noch rund 14 % unter 2017/18. Das gilt aber nur bei gleichem Einkommen: Weil auch die Einkommensstufen nicht angepasst wurden, zahlt eine Familie, deren Einkommen seitdem nur mit den Preisen gestiegen ist, durch den Wechsel in höhere Stufen schon heute rund 30–50 % mehr. Für sie ist der Beitrag real kaum gesunken, und die Stadt hat ohne Tabellenänderung mehr eingenommen (Kapitel 6).
- **Der eigentliche Einschnitt ist der Geschwisterbeitrag.** Ihn erwähnt die Stellungnahme der Stadt nicht, für diese Familien trägt ihre Aussage nicht. Mit 50 % für das zweite Kind lägen Familien mit zwei Kindern oberhalb der Freigrenze bei 45 Std. rund 18–42 % über dem OWL-Mittel, mit drei Kindern ohne Deckel 42–75 % (bei 35 Std. jeweils etwas mehr). Paderborn wäre für sie eines der teuersten oder das teuerste Jugendamt in OWL (Kapitel 4).
- **Am härtesten trifft es Familien, die heute wegen eines beitragsfreien älteren Kindes nichts zahlen.** Sie zahlen künftig mindestens den halben Beitrag für das jüngere Kind: bei 75.000 € und 45 Std. rund 2.700 € im Jahr, mit mehreren jüngeren Kindern und ohne Deckel bis rund 5.800 € (Kapitel 5).

- **In OWL ist ein Deckel die Regel.** 15 von 19 Jugendämtern erheben für Geschwister nur einen Beitrag. Die vier mit Geschwisterbeitrag (Bünde, Minden, Porta Westfalica, Kreis Minden-Lübbecke) stellen ab dem dritten Kind frei; eine Familie zahlt dort höchstens anderthalb Beiträge (Anhang D).
- **Eine Dynamisierung in Höhe der Inflation schreibt die Position nach 2027/28 fort.** Mit rund 2 % pro Jahr liegt sie knapp über dem Anstieg des OWL-Mittels nach den geltenden Regeln (rund 1,75 %); gegenüber Jugendämtern ohne Anpassungsregel wächst der Abstand jedes Jahr um die Inflationsrate. Weil die Einkommensgrenzen nach bisherigem Stand nicht mitwachsen, zahlen Familien mit real gleichem Einkommen zusätzlich mehr, sobald sie in eine höhere Stufe rutschen; bei 75.000 € sind das bis 2031/32 rund 820 € im Jahr (Kapitel 6).
- **Mehr zahlen für weniger Leistung.** Das PD-Konzept empfiehlt neben höheren Beiträgen auch Kürzungen in den Kitas (S. 76–79). Der städtische Personalschlüssel soll vom heutigen Niveau (rund 1,7) auf das KiBiz-Niveau („Kibiz 1“) sinken, schrittweise über den zehnjährigen Konsolidierungszeitraum; das sind rund 46 Vollzeitstellen und 3,5 Mio. € im Jahr. Zwei städtische Kitas mit rund 200 Plätzen sollen wegfallen (begründet mit sinkenden Kinderzahlen) und zwei an andere Träger gehen. Die freiwilligen Zuschüsse an katholische und evangelische Kita-Träger sollen ab 2027 entfallen (1,4 Mio. €), der Zuschuss zur Mittagsverpflegung soll sinken. Eltern zahlten damit mehr für eine Betreuung mit weniger Personal.
- **Steuerlich kommt ein Teil zurück.** Kita-Beiträge sind zu 80 % als Sonderausgaben absetzbar, höchstens 4.800 € je Kind. Bei Verheirateten bleiben rund drei Viertel bis vier Fünftel der Mehrbelastung. Ein einzelnes Kind ab 100.000 € Einkommen profitiert nicht, weil der Höchstbetrag schon heute ausgeschöpft ist (Kapitel 7, keine Steuerberatung).
- **Was die einzelnen Bausteine einbringen, ist unbekannt.** Dafür fehlen öffentliche Daten: wie viele Geschwisterkinder heute beitragsfrei sind, wie sich die Familien auf die Einkommensstufen verteilen und wie viel die höhere Freigrenze kostet. Das PD-Konzept beziffert nur die 15 % (600.000–700.000 € bei 4,1 Mio. € Einnahmen), nicht den Geschwisterbeitrag und nicht die Freigrenze.

Rechnerische Mehrbelastung pro Jahr im Kita-Jahr 2027/28 gegenüber heute, 45 Std. Bei zwei Werten gilt: **mit Deckel** (ab dem 3. Kind frei, wie in den vier OWL-Jugendämtern mit Geschwisterbeitrag) / **ohne Deckel** (jedes weitere Kind 50 %, wie im PD-Konzept für die OGS formuliert).

Familie (Kinder gleichzeitig in der Kita)	zahlt heute bei 75.000 €	Mehr pro Jahr bei 60.000 €	bei 75.000 €	bei 100.000 €
1 Kind (1 J.)	387 €/Monat	+516 €	+696 €	+900 €
2 Kinder (1 + 3 J.)	387 €/Monat	+1.566 €	+2.268 €	+3.096 €
3 Kinder (1 + 2 + 3 J.)	387 €/Monat	+1.566 € / +2.616 €	+2.268 € / +3.840 €	+3.096 € / +5.292 €
2 Kinder, älteres beitragsfrei (1 + 4 J.)	0 €	+1.962 €	+2.670 €	+3.468 €
3 Kinder, ältestes beitragsfrei (1 + 3 + 5 J.)	0 €	+1.962 € / +3.012 €	+2.670 € / +4.242 €	+3.468 € / +5.664 €
4 Kinder, eins beitragsfrei (1 + 2 + 3 + 5 J.)	0 €	+1.962 € / +4.062 €	+2.670 € / +5.814 €	+3.468 € / +7.860 €
4 Kinder, zwei beitragsfrei (1 + 3 + 4 + 5 J.)	0 €	0 € / +3.012 €	0 € / +4.242 €	0 € / +5.664 €

Bis 50.000 € Einkommen entfällt die Mehrbelastung ganz; bei 35 Std. ist sie etwa ein Viertel niedriger. Rechenweg und Varianten: Anhang C.



Lesehilfe: In den blauen Balken sind das zweite und dritte Kind 3 bzw. 2 Jahre alt und zahlen 50 % des niedrigeren Satzes für Kinder ab 2 Jahren, nicht 50 % des Satzes für das 1-jährige Kind. Deshalb liegt der Anstieg mit zwei Kindern bei +46 bis +54 % und nicht bei 1,15 × 1,5 = +73 %. Die orangefarbenen Balken zeigen den Mehrlingsfall: Zahlen alle Kinder denselben Satz (z. B. Zwillinge oder ein 2- und ein 3-jähriges Kind), steigt der Familienbeitrag in jeder Stufe über 50.000 € um rund +73 % mit zwei und +130 % mit drei Kindern ohne Deckel.

Berechnet aus der Paderborner Satzung (Anhang F) und dem Vorschlag: +15 %, Freigrenze 50.000 €, 2. Kind 50 %.

In Prozent betrachtet bedeutet die Gesamtmaßnahme in jeder Einkommensstufe über 50.000 €: +15 % für eine Familie mit einem Kind, rund +46 bis +54 % mit zwei und +77 bis +92 % mit drei Kindern ohne Deckel, wenn das jüngste Kind unter 2 Jahre alt ist. Sind alle Kinder in derselben Altersgruppe, sind es rund +73 % mit zwei und +130 % mit drei Kindern ohne Deckel. Familien, die heute wegen eines beitragsfreien älteren Kindes 0 € zahlen, sind nicht dargestellt: Für sie steigt der Beitrag von null auf einen halben Beitrag.

2 Methodik und Annahmen

- **Datengrundlage:** Satzungen und Beitragstabellen aller 21 Jugendämter in OWL laut LWL-Jugendamtsverzeichnis (Anhang B), Stand Kita-Jahr 2026/27 (Tabellen und Quellen je Jugendamt: Anhang F).
- **Einkommen:** Verglichen wird bei fünf festen Jahreseinkommen (43.050 € als Referenzwert der DJI/TU-Dortmund-Studie, 60.000, 75.000, 100.000 und 130.000 €). Für jedes Jugendamt gilt seine eigene Stufe, Formel oder Interpolation. Die Grafiken zeigen zusätzlich den Verlauf in 2.500-€-Schritten bis 150.000 €; dort schwanken die Abstände wegen der Stufensprünge stärker.
- **Alter:** Verglichen werden 1-, 2- und 3-Jährige. Die Altersgrenze zwischen höherem und niedrigerem Satz liegt je nach Jugendamt bei 2 oder 3 Jahren; die letzten beiden Kita-Jahre sind landesweit beitragsfrei.
- **Mittelwert und Rang:** ungewichtetes Mittel der 19 anderen Jugendämter (ohne Stadt und Kreis Paderborn, deren Tabellen identisch sind). Rang 1 = günstigstes, Rang 20 = teuerstes von 20; gleich teure Jugendämter teilen sich einen Rang.
- **Paderborner Vorschlag:** +15 %, Freigrenze 50.000 €, zweites Kind 50 %, Dynamisierung in Höhe der Inflation (Quellen: PD-Konsolidierungskonzept, Presseberichte; die Dynamisierung ist vom OGS-Vorschlag des PD-Konzepts auf die Kitas übertragen). Nicht modelliert: neue Stufen über 150.000 € und neue Buchungszeiten von 30 und 40 Std.
- **Ergänzt oder angenommen:** Für Verl, Bad Oeynhausen, Porta Westfalica und Detmold sind die Tabellen 2026/27 nach Satzung fortgeschrieben; für Bad Salzuflen ist die Formel einer älteren Satzungsfassung verwendet; für Bünde, Kreis Herford und Kreis Minden-Lübbecke ist angenommen, dass die online veröffentlichten Tabellen gelten.
- **Nicht enthalten:** Verpflegung, Kindertagespflege und OGS-Beiträge.

Alle Annahmen, Vereinfachungen und Quellen des Vorschlags im Detail: Anhang B.

3 Beiträge heute und nach +15 % im OWL-Vergleich

Monatsbeiträge im Kita-Jahr 2026/27, je Zelle **35 Std. / 45 Std.** „Paderborn +15 %“ = Vorschlag für 2027/28 (bis 50.000 € beitragsfrei, darüber heutige Tabelle plus 15 %), verglichen mit den heutigen Tabellen der anderen. Mittelwert über die 19 anderen Jugendämter in OWL. Alle Jugendämter einzeln, Median und Abweichungen in Prozent: Anhang A.

Rang: 1 = günstigstes, 20 = teuerstes Jugendamt in OWL.

1-Jährige (U2-/U3-Satz überall)

	43.050 €	60.000 €	75.000 €	100.000 €	130.000 €
Paderborn heute	**161 € / 215 €**	**213 € / 284 €**	**290 € / 387 €**	**377 € / 503 €**	**484 € / 646 €**
Paderborn +15 %	**0 € / 0 €**	**245 € / 327 €**	**334 € / 445 €**	**434 € / 578 €**	**557 € / 743 €**
Mittelwert OWL	150 € / 206 €	223 € / 308 €	312 € / 428 €	408 € / 557 €	477 € / 649 €
Rang heute	13 / 11	12 / 6	10 / 7	10 / 7	12 / 12
Rang +15 %	1 / 1	14 / 14	14 / 11	14 / 14	14 / 16

2-Jährige (Satz je nach Altersgrenze)

	43.050 €	60.000 €	75.000 €	100.000 €	130.000 €
Paderborn heute	**82 € / 110 €**	**114 € / 152 €**	**171 € / 228 €**	**238 € / 318 €**	**325 € / 434 €**
Paderborn +15 %	**0 € / 0 €**	**131 € / 175 €**	**197 € / 262 €**	**274 € / 366 €**	**374 € / 499 €**
Mittelwert OWL	140 € / 192 €	210 € / 290 €	293 € / 403 €	385 € / 526 €	450 € / 615 €
Rang heute	3 / 3	1 / 1	1 / 1	1 / 1	3 / 1
Rang +15 %	1 / 1	2 / 1	2 / 1	1 / 1	7 / 3

3-Jährige (Ü2-/Ü3-Satz)

	43.050 €	60.000 €	75.000 €	100.000 €	130.000 €
Paderborn heute	**82 € / 110 €**	**114 € / 152 €**	**171 € / 228 €**	**238 € / 318 €**	**325 € / 434 €**
Paderborn +15 %	**0 € / 0 €**	**131 € / 175 €**	**197 € / 262 €**	**274 € / 366 €**	**374 € / 499 €**
Mittelwert OWL	93 € / 134 €	155 € / 220 €	236 € / 339 €	323 € / 454 €	382 € / 532 €
Rang heute	7 / 4	1 / 1	1 / 1	2 / 1	6 / 3
Rang +15 %	1 / 1	6 / 2	5 / 2	6 / 3	9 / 8

- **1-Jährige:** Heute liegt Paderborn im Mittelfeld (Rang 6–13, zwischen 10 % unter und 7 % über dem Mittel). Nach +15 % läge es bei den Vergleichseinkommen ab 60.000 € 4–17 % über dem Mittel (Rang 11–16). Weil Paderborns Stufen breit sind, schwankt der Abstand dazwischen; knapp unter einer Stufengrenze liegt Paderborn auch leicht unter dem Mittel (bei 45 Std. bis −2 %, Grafik in Kapitel 4).
- **2- und 3-Jährige:** Heute ist Paderborn bei 60.000–100.000 € das günstigste oder zweitgünstigste Jugendamt (26–48 % unter dem Mittel). Auch nach +15 % bliebe es dort 15–40 % unter dem Mittel.
- **Grund für den Unterschied** ist die Altersgrenze: Paderborn verlangt schon ab 2 Jahren den niedrigeren Satz, die meisten anderen erst ab 3.
- **Bis 50.000 €** wäre Paderborn nach dem Vorschlag beitragsfrei und damit überall auf Rang 1.

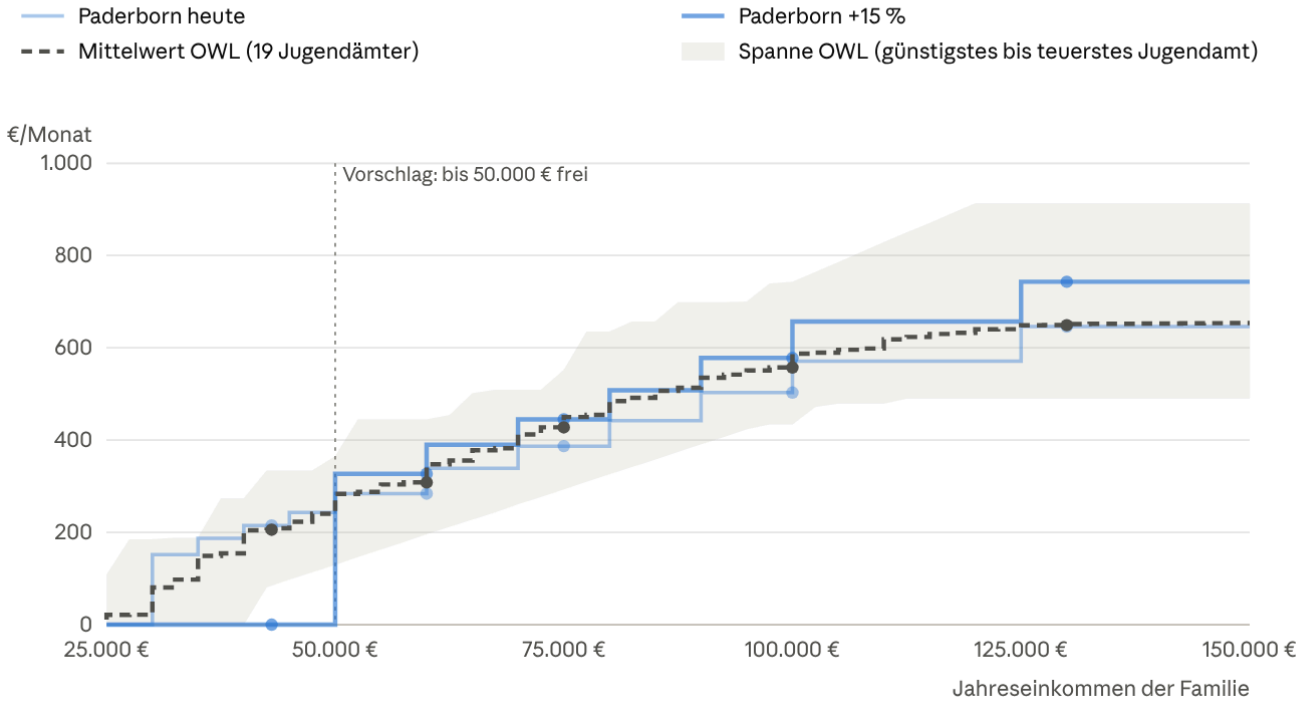
4 Familien mit mehreren Kindern

Heute zahlt in Paderborn nur ein Kind, das mit dem höchsten Beitrag. Künftig soll ein zweites Kind in Kita, Tagespflege oder OGS den halben Beitrag zahlen. Für das dritte Kind ist bei den Kitas nichts Konkretes bekannt; für die OGS formuliert das PD-Konzept, dass jede bisherige Geschwisterbefreiung durch 50 % ersetzt wird. Gerechnet sind deshalb zwei Varianten: drittes Kind frei (wie in den vier OWL-Jugendämtern mit Geschwisterbeitrag) oder ebenfalls 50 %.

In den Grafiken sind alle Kinder in beitragspflichtigem Alter und 45 Std. betreut. Für jedes andere Jugendamt gilt seine eigene Geschwisterregel (Anhang D); der Mittelwert ist ungewichtet, die graue Fläche reicht vom günstigsten bis zum teuersten Jugendamt.

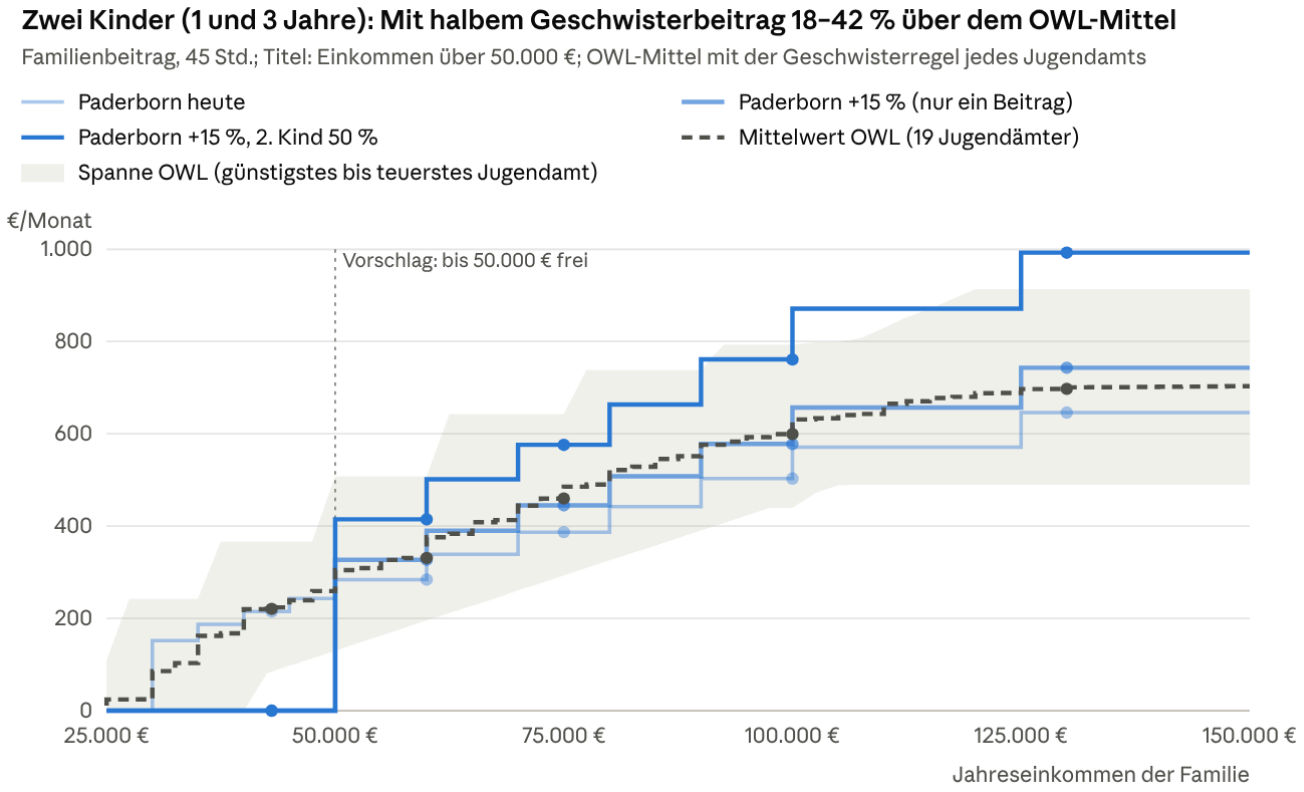
Ein Kind (1 Jahr): Über 50.000 € läge Paderborn mit +15 % zwischen −2 % und +15 % zum OWL-Mittel

Monatsbeitrag, 45 Std., Kita-Jahr 2026/27; Paderborner Vorschlag ab 2027/28 eingerechnet



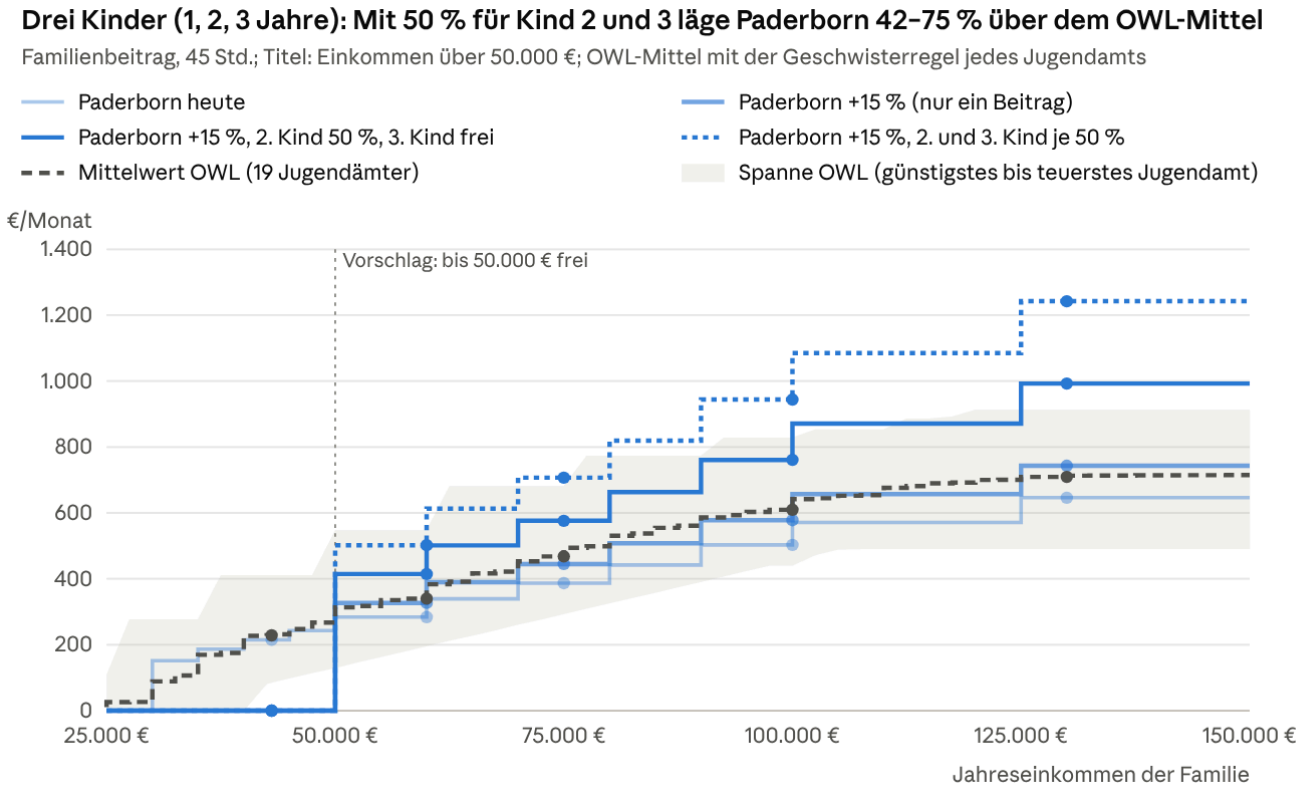
Berechnet aus den Satzungstabellen (Anhang F) · 19 Jugendämter ohne Stadt und Kreis Paderborn · Einkommensraster 2.500 €

Ein einzelnes Kind (1 Jahr): bis 50.000 € frei, darüber meist über dem OWL-Mittel (bis +15 %), knapp unter Paderborns Stufengrenzen leicht darunter (bis −2 %).



Berechnet aus den Satzungstabellen (Anhang F) und Geschwisterregeln (Anhang D) · 19 Jugendämter ohne Stadt und Kreis Paderborn · Einkommensraster 2.500 €

Zwei Kinder: Mit +15 % allein bliebe Paderborn etwa im Mittel. Erst der halbe Beitrag für das zweite Kind hebt den Familienbeitrag rund 18–42 % darüber (bei den Vergleichseinkommen 25–42 %); bei 45 Std. wäre Paderborn dann oberhalb der Freigrenze durchgehend unter den vier teuersten von 20 Jugendämtern.



Berechnet aus den Satzungstabellen (Anhang F) und Geschwisterregeln (Anhang D) · 19 Jugendämter ohne Stadt und Kreis Paderborn · Einkommensraster 2.500 €

Drei Kinder: Bleibt das dritte Kind frei, läge Paderborn bei 45 Std. 16–40 % über dem Mittel; zahlt es ebenfalls 50 %, wären es 42–75 %. Paderborn wäre dann ab gut 80.000 € durchgehend das teuerste Jugendamt in OWL, darunter meist das zweitteuerste.

Warum der Unterschied so groß ist:

- 15 der 19 anderen Jugendämter erheben bei Geschwistern nur einen Beitrag. Dort zahlt eine Familie so viel wie für ihr teuerstes Kind.
- Die übrigen vier verlangen für das zweite Kind 50 % und stellen ab dem dritten frei. Eine Regel mit 50 % für jedes weitere Kind gibt es in OWL derzeit nirgends.
- Minden liegt bei zwei Kindern und 45 Std. bis 100.000 € sogar über dem Paderborner Vorschlag, weil seine Grundbeiträge höher sind.

Familienbeiträge für zwei und drei Kinder bei 35 und 45 Std. mit Rang: Anhang C.

5 Geschwisterkind in den beitragsfreien Kita-Jahren

Heute zahlt die Familie in diesem Fall nichts. Ist das ältere Kind in den beiden letzten Kita-Jahren beitragsfrei (§ 50 KiBiz), sind in Paderborn auch die jüngeren Geschwister frei (§ 6 Abs. 3 der Satzung). Das folgt aus Landesrecht: Nach § 51 Abs. 4 Satz 3 KiBiz zählen beitragsfreie Kinder bei Geschwisterregelungen so, „als ob für sie ein Elternbeitrag zu leisten wäre“. Gilt „nur ein Beitrag für alle Geschwister“, ist dieser eine Beitrag der des beitragsfreien Kindes, also null (OVG NRW 2016, Stadt Kempen, 12 A 1756/15 u. a., noch zur gleichlautenden Vorgängervorschrift § 23 Abs. 5 Satz 3 KiBiz).

Mit einem Beitrag für das zweite Kind fällt diese Wirkung weg. Das beitragsfreie Kind zählt dann als erstes Kind, das jüngere als zweites und zahlt den halben Beitrag; so regeln es Minden, Porta Westfalica und der Kreis Minden-Lübbecke. Dass das jüngere Kind den vollen Beitrag zahlt, ist mit § 51 Abs. 4 Satz 4 KiBiz schwer vereinbar (die Familie muss von Geschwisterermäßigung und Beitragsfreiheit „in vollem Umfang“ profitieren); rechtlich ist das hier nicht abschließend geprüft.

Beispiel: ein 1-jähriges Kind und ein älteres Kind in den beitragsfreien Jahren, 45 Std., jüngeres Kind 50 %. In Klammern der Rang unter 20 Jugendämtern (1 = günstigstes, 20 = teuerstes).

	60.000 €	**75.000 €**	**100.000 €**	**130.000 €**
Paderborn heute (pro Monat)	0 € (1)	0 € (1)	0 € (1)	0 € (1)
Paderborn Vorschlag (pro Monat)	**163,50 € (19)**	**222,50 € (19)**	**289 € (20)**	**371,50 € (20)**
Mittelwert OWL (pro Monat)	32 €	41 €	52 €	60 €
Mehrkosten pro Jahr	**1.962 €**	**2.670 €**	**3.468 €**	**4.458 €**

- Paderborn springt in diesem Fall vom günstigsten Platz (0 €, wie 15 andere Jugendämter) auf den vorletzten oder letzten Platz in OWL, mit dem Fünf- bis Sechsfachen des OWL-Mittels.
- Liegen die Kinder drei Jahre auseinander, dauert die Phase zwei Jahre: rund 2.700 € im ersten und rund 1.600 € im zweiten Jahr (jüngeres Kind dann 2, niedrigerer Satz), zusammen gut 4.200 € (75.000 €, 45 Std.).
- Mit mehreren jüngeren Kindern und ohne Deckel steigt die Mehrbelastung auf bis zu rund 5.800 € im Jahr (Kapitel 1).

35 Std., Variante mit vollem Beitrag und die Regeln aller Jugendämter: Anhänge C und D.

6 Entwicklung der Beiträge: Rückblick und Ausblick

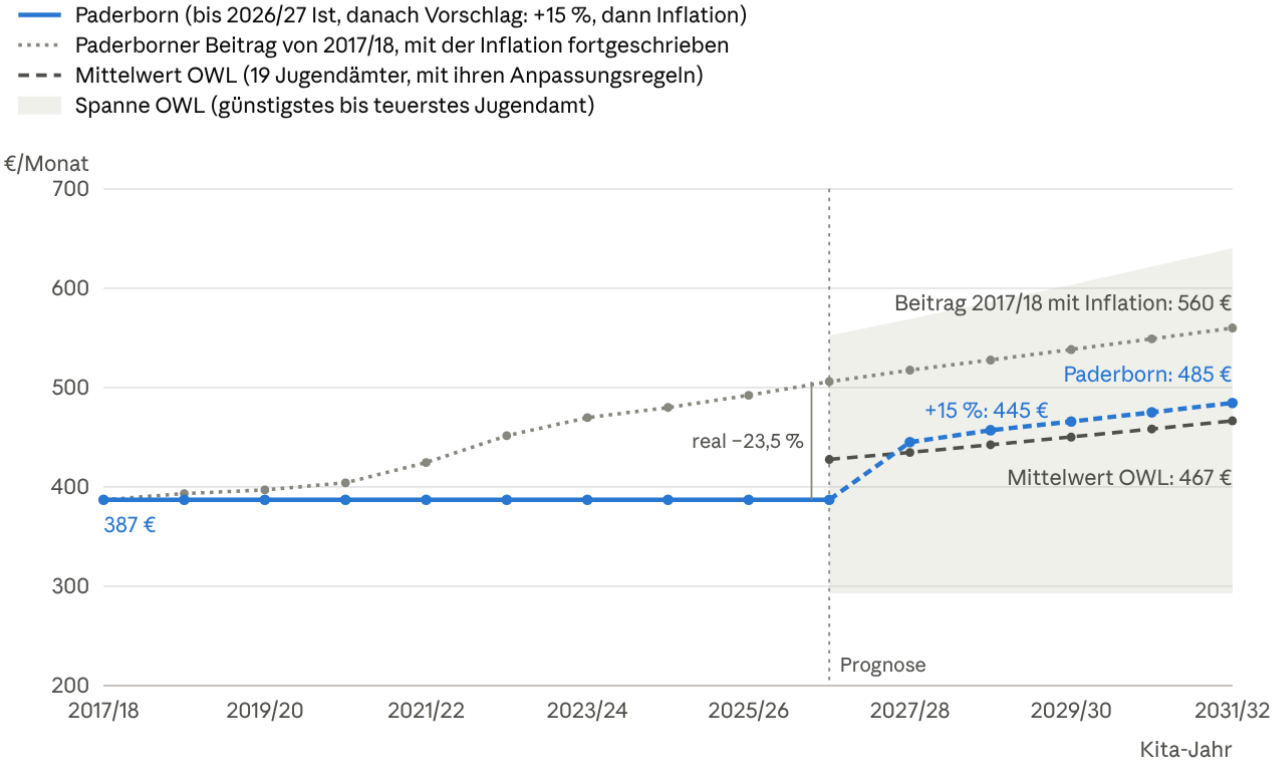
Das PD-Konzept empfiehlt für die OGS-Beiträge eine jährliche Dynamisierung ab 2028 nach dem Lebenshaltungskostenindex. Diese Auswertung nimmt an, dass sie auch für die Kita-Beiträge kommt, und rechnet nach der einmaligen Erhöhung mit einem jährlichen Anstieg in Höhe der Inflation.

Rückblick. Die Paderborner Beitragstabelle gilt betragsgleich seit dem Kita-Jahr 2017/18; nur die Freigrenze stieg 2019 von 25.000 auf 30.000 €. Die Verbraucherpreise sind seitdem bis 2026/27 um rund 31 % gestiegen, real sind die Beiträge also um rund 23,5 % gesunken. Die 15 % gleichen etwa die Hälfte des Preisanstiegs aus; 2027/28 läge der Beitrag real noch rund 14 % unter 2017/18. Das gilt allerdings nur bei gleichem Einkommen. Weil auch die Einkommensstufen seit 2017/18 unverändert sind, sind Familien mit steigendem Einkommen in höhere Stufen gerutscht und zahlen schon heute mehr. Ist ein Einkommen seit 2017/18 nur im Umfang der Preise gestiegen (+31 %, etwa von 75.000 auf rund 98.000 €), stieg der Beitrag für ein 1-jähriges Kind bei 45 Std. von 387 auf 503 €, also um 30 %; bei den Vergleichseinkommen bis 100.000 € sind es 28–36 % (1-Jährige) bzw. 36–50 % (ab 2 Jahren). Für diese Familien ist der Beitrag real kaum gesunken, und die Stadt hat von ihnen ohne Tabellenänderung mehr eingenommen. Die anderen Jugendämter passen sehr unterschiedlich an: sechs mit der KiBiz-Fortschreibungsrate (2024/25 und 2025/26 je über 9 %), fünf mit festen Sätzen von 1,5 bis 3 % pro Jahr, acht ohne automatische Anpassung (Anhang E).

Ausblick bis 2031/32. Paderborn: 2027/28 der Vorschlag, danach jährlich plus Inflation des Vorjahres (Bundesbank-Prognose 2,7 % für 2027 und 1,9 % für 2028, danach 2 %). Andere Jugendämter: ihre geltenden Regeln, für die KiBiz-Rate 3 % pro Jahr angenommen; ohne Regel konstant, Bad Salzuflen ab 2028/29 mit den geplanten +2 %. Einkommen nominal fest (Anhang E).

Seit 2017 real um 23,5 % gesunken, ab 2027/28 dauerhaft knapp über dem OWL-Mittel

Fallbeispiel: ein 1-jähriges Kind, 45 Std., 75.000 €; Mittelwert = Durchschnitt der 19 anderen OWL-Jugendämter für genau diesen Fall



Paderborn: Satzungen 2017–2026 und Vorschlag; VPI: Destatis, 2026–2028 Bundesbank-Prognose Juni 2026, danach 2 %; OWL: Tabellen 2026/27 mit den Anpassungsregeln der Satzungen (Anhang E)

Familienbeitrag pro Monat bei 75.000 € und 45 Std.: Paderborn / Mittelwert OWL in Euro, in Klammern der Rang Paderborns unter 20 Jugendämtern (1 = günstigstes, 20 = teuerstes).

Familie	2026/27	2027/28	2029/30	2031/32
1 Kind, 1 Jahr	387 € / 428 € (7)	445 € / 435 € (11)	466 € / 450 € (11)	485 € / 466 € (11)
1 Kind, 3 Jahre	228 € / 339 € (1)	262 € / 344 € (2)	274 € / 356 € (2)	285 € / 369 € (2)
2 Kinder (1 und 3 J.), 2. Kind 50 %	387 € / 460 € (4)	576 € / 467 € (19)	603 € / 484 € (18)	627 € / 502 € (18)
3 Kinder (1, 2, 3 J.), 2. und 3. Kind je 50 %	387 € / 468 € (4)	707 € / 476 € (20)	740 € / 493 € (19)	770 € / 510 € (19)

- **Der Sprung 2027/28 bestimmt die Position, nicht die Dynamisierung.** Das OWL-Mittel steigt nach den geltenden Regeln um rund 1,75 % pro Jahr, die Inflation um rund 2 %. Bei 1-Jährigen wächst Paderborns Abstand zum Mittel dadurch nur langsam, von +2 % (2027/28) auf +4 % (2031/32).
- **Gegenüber Jugendämtern ohne Anpassungsregel** wächst der Abstand jedes Jahr um die volle Inflationsrate; gegenüber den KiBiz-Jugendämtern hängt er von den Tarifabschlüssen ab. Höhere Inflation (September 2026: 3,3 %) beschleunigt den Anstieg in Paderborn eins zu eins.
- **Real** bliebe der Beitrag auf dem Niveau von 2027/28, rund 14 % unter 2017/18.
- **Geschwisterfamilien** bleiben bei 75.000 € dauerhaft rund 25 % (zwei Kinder) bzw. rund 50 % (drei Kinder, ohne Deckel) über dem OWL-Mittel.

Dynamisierung ohne mitwachsende Einkommensgrenzen. Das PD-Konzept beschreibt nur eine Dynamisierung der Beiträge, die deren Höhe „dauerhaft an die Entwicklung der Lebenshaltungskosten anpassen“ soll (S. 59). Eine Anpassung der Einkommensgrenzen und der Freigrenze erwähnt es nicht. Bleiben die Grenzen nominal fest, steigt der Beitrag für Familien mit steigendem Einkommen doppelt: durch die Dynamisierung und zusätzlich durch den Wechsel in eine höhere Stufe. Das ist dieselbe Wirkung wie die kalte Progression bei der Einkommensteuer, die der Bund durch regelmäßiges Anheben der Tarifgrenzen ausgleicht.

Beispiel: Das Einkommen steigt von 2027/28 bis 2031/32 nur im Umfang der Inflation (zusammen rund 8,9 %, Annahmen wie oben), bleibt real also gleich. Monatsbeitrag 2031/32 für ein 1-jähriges Kind bei 45 Std.:

Einkommen 2027/28	Einkommen 2031/32	Grenzen mitdynamisiert	Grenzen fest	Mehr pro Jahr
60.000 €	65.300 €	356 €	425 €	+823 €
75.000 €	81.700 €	485 €	553 €	+823 €
100.000 €	108.900 €	629 €	715 €	+1.032 €

Mit mitwachsenden Grenzen bliebe der Beitrag ein fester Anteil des Einkommens (bei 75.000 € rund 7,1 %), mit festen Grenzen steigt er auf rund 8,1 %. Ob eine Familie in die nächste Stufe rutscht, hängt davon ab, wie nah ihr Einkommen an der Grenze liegt. Bei gleichmäßig verteilten Einkommen zwischen 50.000 und 125.000 € rutschen in diesen vier Jahren 57 % der Familien mindestens eine Stufe höher; im Schnitt steigt der Beitrag dadurch zusätzlich zur Dynamisierung um 8 % (1-Jährige) bzw. 10 % (ab 2 Jahren). Steigen die Einkommen stärker als die Preise, ist der Effekt größer. Auch die Freigrenze verliert an Wert: 50.000 € entsprechen 2031/32 real nur noch rund 45.900 € von 2027/28.

Konsequent wäre deshalb, mit den Beiträgen auch die Einkommensgrenzen und die Freigrenze jährlich um denselben Satz anzuheben. Dann bliebe die Belastung einer Familie mit real gleichem Einkommen konstant, und die Dynamisierung würde wie beabsichtigt nur die Entwicklung der Lebenshaltungskosten ausgleichen. In OWL hebt etwa Lage seine Freigrenze bis 2030 schrittweise von 40.000 auf 50.000 € an.

7 Steuerliche Entlastung: Was von der Mehrbelastung effektiv bleibt

> **Hinweis:** Dies ist eine Überschlagsrechnung nach bestem Wissen und keine Steuerberatung. Sie kann im Einzelfall falsch sein, maßgeblich sind der eigene Steuerbescheid und gegebenenfalls eine Steuerberatung.

Die Regel. Kita-Beiträge sind Kinderbetreuungskosten und als Sonderausgaben absetzbar (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG). Seit 2025 gilt: 80 % der Kosten, höchstens 4.800 € je Kind und Jahr (vorher zwei Drittel und höchstens 4.000 €; geändert durch das Jahressteuergesetz 2024). Voraussetzungen sind ein Kind unter 14 Jahren, eine Rechnung bzw. ein Beitragsbescheid und die Zahlung auf das Konto des Empfängers. Absetzbar ist der Elternbeitrag, nach Verwaltungsauffassung nicht das Essensgeld (BMF-Schreiben vom 14.03.2012, Rn. 8). Die Steuer sinkt um die abziehbaren Kosten mal dem persönlichen Grenzsteuersatz.

Was das für die Erhöhung heißt.

- Je höher das Einkommen, desto höher der Grenzsteuersatz und desto größer die Entlastung.
- Der Höchstbetrag von 4.800 € ist bereits bei 6.000 € Jahresbeitrag für ein Kind (500 € im Monat) ausgeschöpft. Ein 1-jähriges Kind mit 45 Std. liegt in Paderborn schon heute ab 90.001 € darüber, nach +15 % ab 80.001 €. Die Erhöhung für dieses Kind ist dann teilweise oder gar nicht mehr absetzbar.
- Der neue Geschwisterbeitrag fällt für ein weiteres Kind an, dessen eigener Höchstbetrag noch frei ist. Er ist deshalb zu 80 % absetzbar.

Mehrbelastung pro Jahr im Kita-Jahr 2027/28 gegenüber heute, 45 Std., jeweils **vor Steuer → nach Steuer**:

Familie	60.000 €	75.000 €	100.000 €
1 Kind (1 J.)	+516 € → +412 €	+696 € → +542 €	+900 € → +900 €
2 Kinder (1 + 3 J.); 3 Kinder mit Deckel	+1.566 € → +1.246 €	+2.268 € → +1.770 €	+3.096 € → +2.558 €
3 Kinder (1 + 2 + 3 J.), ohne Deckel	+2.616 € → +2.084 €	+3.840 € → +3.002 €	+5.292 € → +4.220 €
2 Kinder, älteres beitragsfrei (1 + 4 J.)	+1.962 € → +1.554 €	+2.670 € → +2.070 €	+3.468 € → +2.596 €
4 Kinder, eins beitragsfrei, ohne Deckel	+4.062 € → +3.222 €	+5.814 € → +4.520 €	+7.860 € → +5.904 €

- **Ergebnis:** Bei Verheirateten bleiben rund drei Viertel bis vier Fünftel der Mehrbelastung (75–83 %). Bei einem einzelnen Kind ab 100.000 € bleibt alles, weil der Höchstbetrag schon heute ausgeschöpft ist. An der Größenordnung der Kapitel 1, 4 und 5 ändert die Steuer also wenig.
- **Annahmen:** verheiratet und zusammen veranlagt (Splittingtarif), Tarif 2026 (§ 32a EStG), zu versteuerndes Einkommen = 80 % des Einkommens nach Satzung, ohne Kirchensteuer; Solidaritätszuschlag fällt bei diesen Einkommen nicht an. Der Grenzsteuersatz liegt damit bei rund 26 % (60.000 €), 28 % (75.000 €) und 32 % (100.000 €). Bei Unverheirateten setzt der Elternteil ab, der zahlt, zu seinem eigenen Grenzsteuersatz; der ist meist höher (in dieser Rechnung 35–42 %), die Entlastung entsprechend größer. Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kinderbetreuung (§ 3 Nr. 33 EStG) sind nicht berücksichtigt.

Eltern legen einen Teil vor. Man kann argumentieren, dass Eltern einen Teil der Erhöhung nur vorfinanzieren:

- Sie zahlen den vollen Beitrag monatlich. Die Steuerentlastung kommt erst mit dem Steuerbescheid im Folgejahr, es sei denn, sie lassen sich vorab einen Freibetrag für den Lohnsteuerabzug eintragen (§ 39a EStG).

- In den Beispielen oben tragen rund ein Fünftel bis ein Viertel der Mehrbelastung am Ende nicht die Eltern, sondern über geringere Einkommensteuer Bund, Länder und Gemeinden.
- An der Einkommensteuer sind die Gemeinden mit 15 % beteiligt. Ein kleiner Teil der Mehreinnahmen fließt so über den Gemeindeanteil wieder aus den kommunalen Kassen ab, verteilt auf alle Gemeinden.

8 Fazit

Die Stadt sagt in ihrer Stellungnahme vom 15.10.2026, Paderborn liege heute „im unteren Bereich“ in OWL und auch nach +15 % „im Bereich des kommunalen Durchschnitts in Ostwestfalen-Lippe“.

„Heute im unteren Bereich“ stimmt für 2- und 3-Jährige, nicht für 1-Jährige. Ab 2 Jahren ist Paderborn bei mittleren und höheren Einkommen das günstigste oder zweitgünstigste Jugendamt in OWL, weil es den niedrigeren Satz schon ab 2 Jahren verlangt. Für 1-Jährige liegt es im Mittelfeld.

„Nach +15 % im Durchschnitt“ stimmt für ein einzelnes Kind ungefähr. Bis 50.000 € wäre die Kita frei. Darüber lägen 1-Jährige bei den Vergleichseinkommen 4–17 % über dem Mittel (an einzelnen Stufengrenzen knapp darunter), bei 130.000 € 14–17 %; ältere Kinder blieben deutlich darunter. Die 15 % bleiben unter dem Preisanstieg: Seit 2017/18 wurde nicht erhöht, real sind die Beiträge um rund 23,5 % gesunken. Das gilt allerdings nur bei gleichem Einkommen; wer mit steigendem Einkommen in höhere Stufen gerutscht ist, zahlt schon heute deutlich mehr (Kapitel 6).

Für Familien mit mehreren Kindern trägt die Aussage nicht. Sie bezieht sich nur auf die 15 %, der Vorschlag streicht aber zugleich die Geschwisterbefreiung. Familien mit zwei Kindern lägen dann oberhalb der Freigrenze rund 18–42 % über dem OWL-Mittel, mit drei Kindern ohne Deckel 42–75 % (45 Std.); Paderborn wäre für sie eines der teuersten oder das teuerste Jugendamt in OWL. Am härtesten trifft es Familien, die heute wegen eines beitragsfreien älteren Kindes nichts zahlen: Sie zahlen künftig mindestens den halben Beitrag für ein jüngeres Kind, bei 75.000 € und 45 Std. rund 2.700 € im Jahr. Kommt die Dynamisierung wie für die OGS empfohlen auch für die Kitas, schreibt sie diese Position Jahr für Jahr fort. Dann sollten auch die Einkommensgrenzen und die Freigrenze mitwachsen, sonst zahlen Familien doppelt (Kapitel 6).

Ein Deckel bei mehreren Kindern ist dringend geboten. Ohne Deckel wäre Paderborn das einzige Jugendamt in OWL, das für jedes weitere Kind einen Beitrag verlangt. Alle vier Jugendämter mit Geschwisterbeitrag (Bünde, Minden, Porta Westfalica, Kreis Minden-Lübbecke) stellen ab dem dritten Kind frei, die übrigen 15 erheben ohnehin nur einen Beitrag. Ohne Deckel steigt die Mehrbelastung mit jedem Kind, bei 75.000 € und 45 Std. auf bis zu rund 5.800 € im Jahr für eine Familie mit vier Kindern, die heute nichts zahlt. Sinnvoll wäre eine Regel wie in den Nachbar-Jugendämtern: höchstens anderthalb Beiträge pro Familie (zweites Kind 50 %, ab dem dritten frei), gemeinsam für Kita, Tagespflege und OGS, und beitragsfreie Kinder zählen dabei als erstes Kind mit. Familien mit einem beitragsfreien älteren Kind zahlten dann höchstens den halben Beitrag für ein jüngeres Kind, Familien mit zwei beitragsfreien Kindern weiterhin nichts.

Mehr zahlen für weniger Leistung. Dieselbe Beratung empfiehlt, den städtischen Personalschlüssel in den Kitas auf das KiBiz-Niveau zu senken (rund 46 Vollzeitstellen), Kita-Plätze abzubauen und Zuschüsse an kirchliche Träger zu streichen (PD-Konzept, S. 76–79). Die höheren Beiträge stünden damit nicht für mehr oder bessere Betreuung, sondern für eine Betreuung mit weniger Personal. Steuerlich kommt bei Verheirateten nur rund ein Fünftel bis ein Viertel der Mehrbelastung zurück (Kapitel 7).

Die Stadt sollte ihre Zahlen offenlegen. Was Erhöhung, höhere Freigrenze und Geschwisterbeitrag jeweils bringen oder kosten, lässt sich ohne Daten der Stadt nicht beurteilen. Dafür fehlen vor allem die Zahl der heute beitragsfreien Geschwisterkinder und die Verteilung der Familien auf die Einkommensstufen. Erst damit wäre zu prüfen, ob ein Deckel oder eine andere Ausgestaltung des Geschwisterbeitrags dasselbe Konsolidierungsziel erreicht.

Einschränkungen. Verglichen wird Paderborns Vorschlag für 2027/28 mit den Tabellen der anderen für 2026/27; wer automatisch erhöht, rückt bis dahin etwas näher, an den Grundaussagen ändert das wenig (Kapitel 6). Der Mittelwert ist ungewichtet. Mehrere Tabellen sind fortgeschrieben oder in ihrer Aktualität angenommen (Kapitel 2, Anhang B). Die Details des Paderborner Vorschlags sind nur aus Presse und PD-

Konzept bekannt; die Verwaltung entwickelt noch einen eigenen Vorschlag, entschieden wird im Jugendhilfeausschuss am 17.11.2026.

Kurz: Für ein einzelnes Kind ist die Aussage der Stadt vertretbar, für 1-Jährige mit hohem Einkommen zu günstig dargestellt; die 15 % liegen unter dem Preisanstieg seit 2017/18 (rund 31 %), wobei Familien mit steigendem Einkommen über höhere Stufen schon heute mehr zahlen. Für Familien mit Geschwisterkindern läge Paderborn nicht im Durchschnitt, sondern an der Spitze in OWL, am stärksten getroffen wären Familien, die heute wegen eines beitragsfreien Kindes nichts zahlen. Ein Deckel bei anderthalb Beiträgen pro Familie, wie in allen OWL-Jugendämtern mit Geschwisterbeitrag, ist deshalb dringend sinnvoll.

Versionshistorie

Änderungen nach der Veröffentlichung werden hier mit Datum dokumentiert.

Version	Datum	Änderungen
1.0.0	16.10.2026	Initiale Version

TEIL II

Anhang

Datengrundlage, Detailtabellen und Quellen

Der Anhang enthält die vollständige Datengrundlage und alle Details, auf die die Kapitel 1–8 verweisen: Vergleichstabellen (A), Annahmen (B), Familienbeiträge (C), Geschwisterregeln (D), Anpassungsregeln und Projektion (E), die Tabellen und Regeln jedes Jugendamts mit Quelle (F) und alle Quellen (G).

A	Vergleichstabellen aller Jugendämter	19
B	Annahmen und Vereinfachungen im Detail	21
C	Familienbeiträge im Detail	24
D	Geschwisterregelungen der Jugendämter	26
E	Anpassungsregeln und Projektion	27
F	Tabellen und Regeln je Jugendamt	28
G	Quellen	41

A Vergleichstabellen aller Jugendämter

Monatsbeiträge im Kita-Jahr 2026/27 in Euro, auf volle Euro gerundet, je Zelle **35 Std. / 45 Std.** Median, Mittelwert und Rang beziehen sich auf die 19 anderen Jugendämter in OWL; Rang 1 = günstigstes, Rang 20 = teuerstes der 20 Jugendämter. Der Kreis Paderborn hat dieselbe Tabelle wie die Stadt und zählt nicht mit. Bei 43.050 € wäre Paderborn nach dem Vorschlag beitragsfrei, daher dort −100 % und Rang 1.

1-Jährige (U2-/U3-Satz überall)

Jugendamt	43.050 €	60.000 €	75.000 €	100.000 €	130.000 €
Paderborn heute	**161 € / 215 €**	**213 € / 284 €**	**290 € / 387 €**	**377 € / 503 €**	**484 € / 646 €**
Paderborn +15 %	**0 € / 0 €**	**245 € / 327 €**	**334 € / 445 €**	**434 € / 578 €**	**557 € / 743 €**
Kreis Paderborn	161 € / 215 €	213 € / 284 €	290 € / 387 €	377 € / 503 €	484 € / 646 €
Bielefeld	116 € / 176 €	176 € / 278 €	292 € / 462 €	414 € / 630 €	469 € / 702 €
Gütersloh (Stadt)	209 € / 257 €	343 € / 401 €	460 € / 530 €	656 € / 743 €	811 € / 913 €
Kreis Gütersloh	159 € / 207 €	286 € / 369 €	418 € / 509 €	573 € / 699 €	599 € / 730 €
Rheda-Wiedenbrück	172 € / 220 €	272 € / 347 €	431 € / 552 €	576 € / 739 €	576 € / 739 €
Verl	111 € / 141 €	172 € / 222 €	299 € / 385 €	427 € / 561 €	493 € / 644 €
Herford (Stadt)	150 € / 220 €	190 € / 300 €	260 € / 390 €	290 € / 440 €	320 € / 490 €
Kreis Herford	150 € / 220 €	190 € / 300 €	260 € / 390 €	290 € / 440 €	320 € / 490 €
Bünde	133 € / 207 €	194 € / 299 €	248 € / 385 €	336 € / 525 €	365 € / 569 €
Löhne	150 € / 220 €	190 € / 300 €	260 € / 390 €	320 € / 490 €	350 € / 540 €
Kreis Höxter	197 € / 264 €	261 € / 348 €	355 € / 474 €	482 € / 643 €	618 € / 824 €
Detmold	180 € / 253 €	231 € / 319 €	339 € / 461 €	439 € / 592 €	589 € / 790 €
Lage	246 € / 334 €	332 € / 445 €	373 € / 501 €	441 € / 567 €	568 € / 761 €
Lemgo	81 € / 125 €	187 € / 286 €	280 € / 429 €	354 € / 543 €	401 € / 614 €
Kreis Lippe	55 € / 85 €	127 € / 196 €	191 € / 293 €	297 € / 456 €	382 € / 587 €
Bad Salzuflen	115 € / 178 €	201 € / 308 €	316 € / 480 €	354 € / 537 €	354 € / 537 €
Minden	216 € / 274 €	288 € / 365 €	323 € / 454 €	397 € / 552 €	429 € / 591 €
Bad Oeynhausen	111 € / 142 €	183 € / 235 €	266 € / 342 €	400 € / 515 €	528 € / 680 €
Porta Westfalica	170 € / 210 €	220 € / 285 €	290 € / 355 €	340 € / 434 €	439 € / 559 €
Kreis Minden-Lübbecke	137 € / 176 €	199 € / 255 €	268 € / 344 €	375 € / 481 €	447 € / 573 €
Mittelwert OWL	150 € / 206 €	223 € / 308 €	312 € / 428 €	408 € / 557 €	477 € / 649 €
Median OWL	150 € / 210 €	199 € / 300 €	292 € / 429 €	397 € / 543 €	447 € / 614 €
Paderborn heute vs. Mittelwert	+7 % / +5 %	−5 % / −8 %	−7 % / −10 %	−8 % / −10 %	+2 % / ±0 %
Paderborn +15 % vs. Mittelwert	−100 % / −100 %	+10 % / +6 %	+7 % / +4 %	+6 % / +4 %	+17 % / +14 %
Rang heute	13 / 11	12 / 6	10 / 7	10 / 7	12 / 12
Rang +15 %	1 / 1	14 / 14	14 / 11	14 / 14	14 / 16

2-Jährige (Satz je nach Altersgrenze)

Jugendamt	43.050 €	60.000 €	75.000 €	100.000 €	130.000 €
Paderborn heute	**82 € / 110 €**	**114 € / 152 €**	**171 € / 228 €**	**238 € / 318 €**	**325 € / 434 €**

Jugendamt	43.050 €	60.000 €	75.000 €	100.000 €	130.000 €
Paderborn +15 %	**0 € / 0 €**	**131 € / 175 €**	**197 € / 262 €**	**274 € / 366 €**	**374 € / 499 €**
Kreis Paderborn	82 € / 110 €	114 € / 152 €	171 € / 228 €	238 € / 318 €	325 € / 434 €
Bielefeld	90 € / 138 €	138 € / 218 €	228 € / 361 €	324 € / 504 €	366 € / 573 €
Gütersloh (Stadt)	209 € / 257 €	343 € / 401 €	460 € / 530 €	656 € / 743 €	811 € / 913 €
Kreis Gütersloh	117 € / 152 €	219 € / 284 €	315 € / 386 €	434 € / 530 €	454 € / 552 €
Rheda-Wiedenbrück	172 € / 220 €	272 € / 347 €	431 € / 552 €	576 € / 739 €	576 € / 739 €
Verl	82 € / 107 €	138 € / 182 €	257 € / 337 €	383 € / 498 €	444 € / 580 €
Herford (Stadt)	150 € / 220 €	190 € / 300 €	260 € / 390 €	290 € / 440 €	320 € / 490 €
Kreis Herford	150 € / 220 €	190 € / 300 €	260 € / 390 €	290 € / 440 €	320 € / 490 €
Bünde	133 € / 207 €	194 € / 299 €	248 € / 385 €	336 € / 525 €	365 € / 569 €
Löhne	150 € / 220 €	190 € / 300 €	260 € / 390 €	320 € / 490 €	350 € / 540 €
Kreis Höxter	100 € / 136 €	140 € / 187 €	211 € / 280 €	304 € / 406 €	415 € / 554 €
Detmold	180 € / 253 €	231 € / 319 €	339 € / 461 €	439 € / 592 €	589 € / 790 €
Lage	246 € / 334 €	332 € / 445 €	373 € / 501 €	441 € / 567 €	568 € / 761 €
Lemgo	81 € / 125 €	187 € / 286 €	280 € / 429 €	354 € / 543 €	401 € / 614 €
Kreis Lippe	55 € / 85 €	127 € / 196 €	191 € / 293 €	297 € / 456 €	382 € / 587 €
Bad Salzuflen	115 € / 178 €	201 € / 308 €	316 € / 480 €	354 € / 537 €	354 € / 537 €
Minden	216 € / 274 €	288 € / 365 €	323 € / 454 €	397 € / 552 €	429 € / 591 €
Bad Oeynhausen	111 € / 142 €	183 € / 235 €	266 € / 342 €	400 € / 515 €	528 € / 680 €
Porta Westfalica	170 € / 210 €	220 € / 285 €	290 € / 355 €	340 € / 434 €	439 € / 559 €
Kreis Minden-Lübbecke	137 € / 176 €	199 € / 255 €	268 € / 344 €	375 € / 481 €	447 € / 573 €
Mittelwert OWL	140 € / 192 €	210 € / 290 €	293 € / 403 €	385 € / 526 €	450 € / 615 €
Median OWL	137 € / 207 €	194 € / 299 €	268 € / 390 €	354 € / 515 €	429 € / 573 €
Paderborn heute vs. Mittelwert	−42 % / −43 %	−46 % / −48 %	−42 % / −43 %	−38 % / −40 %	−28 % / −29 %
Paderborn +15 % vs. Mittelwert	−100 % / −100 %	−37 % / −40 %	−33 % / −35 %	−29 % / −30 %	−17 % / −19 %
Rang heute	3 / 3	1 / 1	1 / 1	1 / 1	3 / 1
Rang +15 %	1 / 1	2 / 1	2 / 1	1 / 1	7 / 3

3-Jährige (Ü2-/Ü3-Satz)

Jugendamt	43.050 €	60.000 €	75.000 €	100.000 €	130.000 €
Paderborn heute	**82 € / 110 €**	**114 € / 152 €**	**171 € / 228 €**	**238 € / 318 €**	**325 € / 434 €**
Paderborn +15 %	**0 € / 0 €**	**131 € / 175 €**	**197 € / 262 €**	**274 € / 366 €**	**374 € / 499 €**
Kreis Paderborn	82 € / 110 €	114 € / 152 €	171 € / 228 €	238 € / 318 €	325 € / 434 €
Bielefeld	90 € / 138 €	138 € / 218 €	228 € / 361 €	324 € / 504 €	366 € / 573 €
Gütersloh (Stadt)	127 € / 172 €	214 € / 287 €	289 € / 389 €	416 € / 560 €	519 € / 695 €
Kreis Gütersloh	117 € / 152 €	219 € / 284 €	315 € / 386 €	434 € / 530 €	454 € / 552 €
Rheda-Wiedenbrück	116 € / 152 €	193 € / 254 €	322 € / 422 €	465 € / 613 €	465 € / 613 €
Verl	82 € / 107 €	138 € / 182 €	257 € / 337 €	383 € / 498 €	444 € / 580 €

Jugendamt	43.050 €	60.000 €	75.000 €	100.000 €	130.000 €
Herford (Stadt)	80 € / 125 €	130 € / 190 €	220 € / 340 €	260 € / 400 €	300 € / 450 €
Kreis Herford	80 € / 125 €	130 € / 190 €	220 € / 340 €	260 € / 400 €	300 € / 450 €
Bünde	82 € / 125 €	132 € / 205 €	183 € / 287 €	260 € / 405 €	294 € / 459 €
Löhne	80 € / 125 €	130 € / 190 €	220 € / 340 €	300 € / 450 €	340 € / 500 €
Kreis Höxter	100 € / 136 €	140 € / 187 €	211 € / 280 €	304 € / 406 €	415 € / 554 €
Detmold	89 € / 140 €	131 € / 199 €	221 € / 322 €	305 € / 439 €	430 € / 613 €
Lage	120 € / 189 €	180 € / 286 €	232 € / 376 €	295 € / 462 €	414 € / 595 €
Lemgo	54 € / 87 €	124 € / 200 €	186 € / 299 €	235 € / 378 €	266 € / 428 €
Kreis Lippe	55 € / 85 €	127 € / 196 €	191 € / 293 €	297 € / 456 €	382 € / 587 €
Bad Salzuflen	79 € / 118 €	165 € / 248 €	280 € / 420 €	318 € / 477 €	318 € / 477 €
Minden	116 € / 184 €	184 € / 285 €	241 € / 377 €	343 € / 482 €	375 € / 522 €
Bad Oeynhausen	99 € / 127 €	164 € / 211 €	238 € / 307 €	358 € / 461 €	473 € / 609 €
Porta Westfalica	110 € / 140 €	170 € / 190 €	240 € / 310 €	310 € / 360 €	379 € / 439 €
Kreis Minden-Lübbecke	94 € / 120 €	135 € / 173 €	195 € / 250 €	273 € / 350 €	325 € / 417 €
Mittelwert OWL	93 € / 134 €	155 € / 220 €	236 € / 339 €	323 € / 454 €	382 € / 532 €
Median OWL	90 € / 127 €	138 € / 200 €	228 € / 340 €	305 € / 456 €	379 € / 552 €
Paderborn heute vs. Mittelwert	−12 % / −18 %	−26 % / −31 %	−28 % / −33 %	−26 % / −30 %	−15 % / −18 %
Paderborn +15 % vs. Mittelwert	−100 % / −100 %	−15 % / −20 %	−17 % / −23 %	−15 % / −19 %	−2 % / −6 %
Rang heute	7 / 4	1 / 1	1 / 1	2 / 1	6 / 3
Rang +15 %	1 / 1	6 / 2	5 / 2	6 / 3	9 / 8

B Annahmen und Vereinfachungen im Detail

Welche Jugendämter verglichen werden

Elternbeiträge legt in NRW das jeweilige Jugendamt per Satzung fest, nicht jede Gemeinde. Verglichen werden deshalb Jugendämter. Maßgeblich für die Auswahl ist das Jugendamtsverzeichnis des LWL-Landesjugendamts Westfalen. Es führt für den Regierungsbezirk Detmold (OWL) genau 21 Jugendämter, und alle 21 sind in diesem Dokument enthalten (Abruf 16.10.2026):

Gebiet	Jugendämter (Kennziffer LWL)
Bielefeld (kreisfrei)	Stadt Bielefeld (090)
Kreis Gütersloh	Kreis Gütersloh (100), Stadt Gütersloh (101), Verl (102), Rheda-Wiedenbrück (103)
Kreis Herford	Kreis Herford (110), Hansestadt Herford (111), Löhne (112), Bünde (113)
Kreis Höxter	Kreis Höxter (120)
Kreis Lippe	Kreis Lippe (130), Lage (131), Lemgo (132), Bad Salzuflen (133), Detmold (134)
Kreis Minden-Lübbecke	Kreis Minden-Lübbecke (140), Minden (141), Bad Oeynhausen (142), Porta Westfalica (143)
Kreis Paderborn	Kreis Paderborn (150), Stadt Paderborn (151)

- Alle Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt (z. B. Delbrück, Lübbecke, Höxter, Harsewinkel) fallen unter die Tabelle ihres Kreisjugendamts und sind damit erfasst.

- In den Mittelwert gehen 19 Jugendämter ein: alle außer der Stadt Paderborn selbst und dem Kreis Paderborn, dessen Tabelle identisch ist. Laut Radio Hochstift (30.09.2026) soll die Erhöhung auch im Kreis gelten, damit die Beiträge einheitlich bleiben.
- Einzelne Gemeinden können Beiträge ihres Kreises bezuschussen, z. B. übernimmt Stemwede den Geschwisterbeitrag des Kreises Minden-Lübbecke (Anhang D). Solche Zuschüsse wurden nicht systematisch erhoben.

Wie die Einkommen vergleichbar gemacht wurden

Jedes Jugendamt hat eigene Einkommensstufen: Paderborn springt in 5.000- bis 25.000-€-Schritten, Bielefeld in anderen Stufen, Lemgo und der Kreis Lippe haben gar keine Stufen, sondern rechnen mit einem Prozentsatz vom Einkommen. Ein direkter Stufen-gegen-Stufen-Vergleich ist deshalb nicht möglich. Stattdessen wurden **fünf feste Jahreseinkommen** gewählt und für jedes Jugendamt einzeln nachgeschlagen, was eine Familie mit genau diesem Einkommen zahlen würde:

- **43.050 €** ist der Referenzwert aus der DJI/TU-Dortmund-Studie zu NRW-Elternbeiträgen; 60.000, 75.000, 100.000 und 130.000 € decken mittlere bis hohe Einkommen ab.
- **Stufentabellen:** Es zählt die Stufe, in die das Einkommen fällt („bis X €“ einschließlich X). Beispiel Paderborn bei 43.050 €: Stufe „bis 45.000 €“.
- **Gütersloh (Stadt):** Die Satzung (§ 4 Abs. 2) ermittelt den Beitrag durch Interpolation innerhalb der 5.000-€-Stufe; gerechnet wurde linear.
- **Lemgo und Kreis Lippe:** Beitrag = Prozentsatz × (Einkommen − 30.000 €) ÷ 12, direkt mit den Satzungs-Prozentsätzen berechnet (Lemgo 6,55 / 7,47 / 11,45 % unter 3, 4,34 / 4,96 / 7,98 % über 3; Kreis Lippe 4,84 / 5,09 / 7,82 %; jeweils 25 / 35 / 45 Std.). Lemgo rechnet Einkommen über 82.500 € nur zu 25 % an und deckelt bei 155.000 €; Beiträge unter 5 € entfallen. Der Kreis Lippe deckelt bei 120.000 €; Beiträge unter 6 € entfallen.
- **Bad Salzuflen:** Sockelbetrag plus gestaffelter Prozentsatz auf die Einkommensanteile über 20.000, 40.000 und 60.000 € (Formel der Satzung), auf volle Euro gerundet.
- Die **Einkommensbegriffe** der Satzungen unterscheiden sich im Detail (z. B. Umgang mit Kindergeld, Elterngeld, Werbungskosten). Das wurde nicht harmonisiert: Es wird angenommen, dass dasselbe „maßgebliche Einkommen“ überall gleich hoch ist.

Wie die Altersgruppen vergleichbar gemacht wurden

Auch die Altersgrenzen unterscheiden sich:

- **Grenze bei 2 Jahren (U2/Ü2):** Paderborn (Stadt und Kreis), Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Höxter, Verl.
- **Grenze bei 3 Jahren (U3/Ü3):** alle übrigen Jugendämter außer Lage und Kreis Lippe.
- **Kreis Lippe:** ein Satz für alle Altersstufen.
- **Lage:** unterscheidet nach Gruppenform statt nach Alter. Annahme: Gruppenform II (Kinder unter 3) gilt für 1- und 2-Jährige, Gruppenform I/III für 3-Jährige.

Daraus folgen drei Vergleichsalter: **1-Jährige** zahlen überall den „jungen“ Satz, **3-Jährige** überall den „alten“ Satz, **2-Jährige** je nach Grenze den einen oder anderen. Genau bei den 2-Jährigen ist Paderborn wegen der frühen Grenze besonders günstig.

Nicht betrachtet: 4- und 5-Jährige. Sie sind in den letzten beiden Kita-Jahren landesweit beitragsfrei (§ 50 KiBiz); das gilt auch für Kinder, die bis zum 30.09. vier werden.

Wie der Durchschnitt gebildet wurde

- **19 Vergleichs-Jugendämter**, alle 21 Jugendämter in OWL ohne die Stadt Paderborn selbst und ohne den Kreis Paderborn (dessen Tabelle ist mit der städtischen identisch und würde Paderborn doppelt zählen).
- **Ungewichtet:** Jedes Jugendamt zählt gleich, unabhängig von Einwohner- oder Kinderzahl. Bielefeld zählt also so viel wie Löhne. Zusätzlich ist der Median angegeben, der weniger empfindlich auf Ausreißer wie Gütersloh (Stadt) reagiert.
- Für die Kreise zählt die Kreistabelle für alle kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.
- **Rang:** 1 + Zahl der Jugendämter, die strikt günstiger sind; gleich teure Jugendämter teilen sich einen Rang.

Stand der Tabellen

- **Vergleichszeitpunkt:** Kita-Jahr 2026/27. Die Paderborner Erhöhung käme frühestens 2027/28; die anderen Jugendämter könnten bis dahin ebenfalls anpassen. Der Vergleich unterstellt, dass die anderen Tabellen gleich bleiben.
- **Fortgeschrieben** (Satzung sieht jährliche Anpassung vor, aktuelle Tabelle nicht veröffentlicht): Verl, Bad Oeynhausen, Porta Westfalica mit der amtlichen KiBiz-Fortschreibungsrate 2026/27 von −0,14 % (Faktor 0,9986); Detmold mit der Satzungsdynamik von 1,5 % pro Jahr (Tabelle 2024 × $1{,}015^2$). Für Verl, Bad Oeynhausen und Porta ändern sich die Beträge dadurch um höchstens 1 €.
- **Bad Salzuflen:** Formel aus der Satzungsfassung 2017–2019, geprüft gegen die DJI-Werte und die Höchstbeiträge 2023. Eine aktuelle Fassung war online nicht vollständig abrufbar; laut LZ plant die Stadt eine neue Staffel mit Entlastungen für mittlere Einkommen und ab 2028 +2 % pro Jahr. Die neue Staffel ist nicht enthalten, die +2 % sind in der Projektion (Anhang E) berücksichtigt.
- **Bünde:** Annahme, dass die online veröffentlichte Anlage (laut Serviceportal „ab 01.08.2025“) auch 2026/27 gilt; laut NW vom 16.03.2026 sollen die Beiträge 2026/27 nicht steigen.
- **Kreis Minden-Lübbecke:** Annahme, dass die Tabelle von August 2024 noch gilt (im Serviceportal Petershagen weiter verlinkt).
- **Kreis Herford:** Fassung von 2022; sie ist betragsgleich mit der aktuellen Tabelle der Stadt Herford 2026.

Paderborner Vorschlag (+15 %)

- Modelliert nach Radio Hochstift: Einkommen bis 50.000 € beitragsfrei, darüber die heutige Tabelle × 1,15, kaufmännisch auf volle Euro gerundet.
- Mögliche neue Stufen oberhalb von 150.000 bzw. 175.000 € sind nicht modelliert; sie betreffen die Vergleichseinkommen bis 130.000 € nicht.
- Der Geschwister-Teil des Vorschlags (zweites Kind 50 % statt frei) ist in den Kapiteln 4 und 5 betrachtet.

Quellen und Abgleich des Vorschlags

- **Presse:** Radio Hochstift vom 30.09.2026 (+15 % zum Kita-Jahr 2027/28, Freigrenze „von 30.000 Euro auf 50.000 Euro“, neue Stufen über 150.000 und 175.000 €, zweites Kind in Kita, Tagespflege oder OGS halber Beitrag). Westfalen-Blatt vom 06.10.2026: spricht von einer „Verwaltungsvorlage zur Änderung der Elternbeiträge“; die Details (pauschal +15 %, 50-%-Geschwisterbeitrag, Freigrenze 50.000 €) sind Zitate des Jugendamtselternbeirats. Die Vorlage selbst ist nicht veröffentlicht. Laut Stadt (Radio Hochstift, 16.10.2026) ist noch nichts beschlossen; die Verwaltung entwickelt aus den PD-Vorschlägen einen eigenen Vorschlag für den Jugendhilfeausschuss am 17.11.2026.

- **PD-Konsolidierungskonzept (Präsentation im Rat, 01.10.2026), S. 77 (Kita):** Elternbeiträge um 15 % anheben, Geschwisterkindregelung „anpassen“, Einkommensprüfung seltener; Mehrertrag 600.000–700.000 € pro Jahr bei heute rund 4,1 Mio. € Einnahmen. Das entspricht ziemlich genau 15 % (615.000 €); Mindereinnahmen durch die höhere Freigrenze und Mehreinnahmen durch einen Geschwisterbeitrag sind darin offenbar nicht beziffert.
- **PD-Konzept, S. 59–60 (OGS):** +15 % mit zusätzlichen Einkommensstufen; jährliche Dynamisierung ab 2028 nach dem Lebenshaltungskostenindex (kalkuliert mit 1,5 %); die vollständige Geschwisterbefreiung soll „durch eine ermäßigte Beitragspflicht von 50 % ersetzt werden“ (heute ist rund ein Drittel der zahlungspflichtigen OGS-Kinder als Geschwisterkind befreit; Mehrertrag rund 800.000 € pro Jahr). Weil die Paderborner Satzung Kita, Tagespflege und OGS als eine Geschwistergruppe behandelt (§ 6 Abs. 2), trifft das auch Familien mit einem Kita- und einem Schulkind.
- **Dynamisierung der Kita-Beiträge:** im PD-Konzept nur für die OGS empfohlen (S. 59–60). Hier wird sie auf die Kitas übertragen, gerechnet mit einem jährlichen Anstieg in Höhe der Inflation. Modelliert in Kapitel 6 und Anhang E; alle anderen Tabellen zeigen das Jahr 2027/28 ohne Dynamisierung.
- **Abgleich mit der Online-Petition:** Das Modell reproduziert deren Beispielrechnungen bis auf Rundungscent. Zwei Kinder (unter und über 2 Jahre, 45 Std.) inkl. 160 € Essensgeld: bei 50.100 € von 444 € auf 574 € im Monat, bei 125.100 € von 806 € auf 1.152,45 €. Das ergibt sich aus +15 % auf den höheren Beitrag plus 50 % des Ü2-Beitrags.
- **Nicht modelliert:** neue Buchungsmodelle mit 30 und 40 Wochenstunden (laut Petition; Beiträge unbekannt) und neue Stufen über 150.000 €.

Was nicht enthalten ist

- Verpflegungsentgelte (werden von Trägern separat erhoben und sind nicht Teil der Elternbeitragssatzung).
- Kindertagespflege (hat in vielen Satzungen eigene oder gleiche Tabellen; hier nur Kita).
- 25-Stunden-Plätze: in den Vergleichen weggelassen, aber in Anhang F je Jugendamt enthalten.
- Rundung: kaufmännisch (ab ,5 aufrunden) auf volle Euro; Cent-genaue Satzungswerte in Anhang F.

C Familienbeiträge im Detail

C.1 Zwei und drei Kinder

Alle Kinder beitragspflichtig, Vorschlag 2027/28 ohne Dynamisierung. Familienbeitrag pro Monat in Euro, je Zelle **35 Std. / 45 Std.**; in Klammern der Rang unter 20 Jugendämtern (1 = günstigstes, 20 = teuerstes). Für die anderen Jugendämter gilt ihre eigene Geschwisterregel (Anhang D).

Zwei Kinder (1 und 3 Jahre)

Variante	43.050 €	60.000 €	75.000 €	100.000 €	130.000 €
Paderborn heute	161 € (11) / 215 € (8)	213 € (10) / 284 € (5)	290 € (7) / 387 € (4)	377 € (7) / 503 € (5)	484 € (8) / 646 € (8)
Paderborn +15 %, weiter nur ein Beitrag	0 € (1) / 0 € (1)	245 € (11) / 327 € (11)	334 € (10) / 445 € (8)	434 € (10) / 578 € (10)	557 € (11) / 743 € (12)
Paderborn +15 %, 2. Kind 50 %	0 € (1) / 0 € (1)	311 € (17) / 415 € (18)	433 € (18) / 576 € (19)	571 € (17) / 761 € (19)	744 € (19) / 993 € (20)
Mittelwert OWL	161 € / 221 €	240 € / 331 €	335 € / 460 €	440 € / 599 €	513 € / 697 €
Median OWL	159 € / 220 €	231 € / 319 €	339 € / 469 €	439 € / 592 €	528 € / 730 €

Variante	43.050 €	60.000 €	75.000 €	100.000 €	130.000 €
Teuerstes Jugendamt OWL	274 € / 366 €	380 € / 508 €	460 € / 643 €	656 € / 793 €	811 € / 913 €

Drei Kinder (1, 2 und 3 Jahre)

Variante	43.050 €	60.000 €	75.000 €	100.000 €	130.000 €
Paderborn heute	161 € (11) / 215 € (8)	213 € (10) / 284 € (5)	290 € (7) / 387 € (4)	377 € (7) / 503 € (5)	484 € (8) / 646 € (8)
Paderborn +15 %, weiter nur ein Beitrag	0 € (1) / 0 € (1)	245 € (11) / 327 € (11)	334 € (10) / 445 € (8)	434 € (10) / 578 € (10)	557 € (11) / 743 € (12)
Paderborn +15 %, 2. Kind 50 %, 3. Kind frei	0 € (1) / 0 € (1)	311 € (16) / 415 € (16)	433 € (17) / 576 € (18)	571 € (16) / 761 € (18)	744 € (19) / 993 € (20)
Paderborn +15 %, 2. und 3. Kind je 50 %	0 € (1) / 0 € (1)	376 € (19) / 502 € (19)	531 € (20) / 707 € (20)	708 € (20) / 944 € (20)	931 € (20) / 1.242 € (20)
Mittelwert OWL	168 € / 229 €	247 € / 340 €	342 € / 468 €	447 € / 610 €	521 € / 709 €
Median OWL	159 € / 220 €	231 € / 319 €	339 € / 474 €	439 € / 592 €	548 € / 730 €
Teuerstes Jugendamt OWL	324 € / 411 €	432 € / 548 €	485 € / 681 €	656 € / 828 €	811 € / 913 €

C.2 Älteres Geschwisterkind in den beitragsfreien Jahren

Beispiel: ein 1-jähriges Kind und ein älteres Kind in den beitragsfreien Jahren. Monatsbeitrag in Euro, je Zelle **35 Std. / 45 Std.**, in Klammern der Rang unter 20 Jugendämtern (1 = günstigstes, 20 = teuerstes).

Variante	43.050 €	60.000 €	75.000 €	100.000 €	130.000 €
Paderborn heute	0 € / 0 € (1)	0 € / 0 € (1)	0 € / 0 € (1)	0 € / 0 € (1)	0 € / 0 € (1)
Paderborn Vorschlag, jüngeres Kind 50 %	0 € / 0 € (1)	122,50 € (19) / 163,50 € (19)	167 € (20) / 222,50 € (19)	217 € (20) / 289 € (20)	278,50 € (20) / 371,50 € (20)
Paderborn Vorschlag, jüngeres Kind 100 %	0 € / 0 € (1)	245 € (20) / 327 € (20)	334 € (20) / 445 € (20)	434 € (20) / 578 € (20)	557 € (20) / 743 € (20)
Mittelwert OWL	17 € / 23 €	24 € / 32 €	30 € / 41 €	38 € / 52 €	44 € / 60 €
Teuerstes Jugendamt OWL	108 € / 137 €	144 € / 182,50 €	161,50 € / 227 €	198,50 € / 276 €	223,50 € / 295,50 €

Mehrkosten pro Jahr gegenüber heute (45 Std.)	60.000 €	75.000 €	100.000 €	130.000 €
jüngeres Kind 50 %	1.962 €	2.670 €	3.468 €	4.458 €
jüngeres Kind 100 %	3.924 €	5.340 €	6.936 €	8.916 €

- Ist das jüngere Kind schon 2 Jahre alt, gilt in Paderborn der niedrigere Satz. Der halbe Beitrag liegt dann bei 45 Std. bei 87,50 / 131 / 183 / 249,50 € (60.000 / 75.000 / 100.000 / 130.000 €).
- OWL-Vergleich: In den 13 Jugendämtern, die den Fall ausdrücklich regeln, zahlen die Geschwister nichts. Gütersloh (Stadt) und Rheda-Wiedenbrück regeln ihn nicht ausdrücklich, erheben aber nur einen Beitrag; dort folgt aus § 51 Abs. 4 KiBiz und der OVG-Rechtsprechung ebenfalls 0 €. Minden, Porta Westfalica und Kreis Minden-Lübbecke verlangen 50 % für ein Kind; für Bünde ist dasselbe angenommen.

C.3 Rechenweg der Tabelle in Kapitel 1

- Vorschlag 2027/28: +15 %, bis 50.000 € frei, zweites Kind 50 %; „mit Deckel“ ab dem dritten Kind frei, „ohne Deckel“ jedes weitere Kind 50 %.
- Reihenfolge: zuerst die beitragsfreien Kinder (sie zählen nach § 51 Abs. 4 KiBiz als zahlende Kinder), dann die übrigen nach Beitragshöhe; so regelt es Porta Westfalica. Nach der Mindener Regel (bei einem beitragsfreien Kind zahlt genau ein weiteres Kind 50 %) läge die Familie mit zwei beitragsfreien Kindern mit Deckel nicht bei 0 €, sondern bei +2.670 € (75.000 €).
- Zahlt das jüngere Kind neben einem beitragsfreien Kind den vollen statt den halben Beitrag (rechtlich fraglich, Kapitel 5), steigen die Werte deutlich, bei zwei Kindern auf das Doppelte.
- Bei 35 Std. ist die Mehrbelastung etwa ein Viertel niedriger. Nicht eingerechnet sind Geschwister in der OGS und die Dynamisierung ab 2028/29.

D Geschwisterregelungen der Jugendämter

So regeln die Satzungen den Fall, dass mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig betreut werden. „Frei“ heißt: Es wird nur ein Beitrag erhoben. Gerechnet ist überall mit dem höchsten Beitrag der Familie. Einschränkung: In Herford (Stadt und Kreis) richtet sich die Reihenfolge nach dem Lebensalter (§ 6 Abs. 1); Satz 2 (beitragsfreies „erstes“ Kind) setzt voraus, dass das älteste Kind das erste ist. Dort zahlt eine Familie mit einem 1- und einem 3-Jährigen also den niedrigeren Ü3-Beitrag. Mit dieser Lesart läge das OWL-Mittel für Geschwisterfamilien (45 Std.) um 0,6–3,6 % niedriger; Paderborns Abstand ist in diesem Dokument also eher zu klein als zu groß angegeben.

Jugendamt	Weitere Geschwister	Deckel	Wenn ein Geschwister in den beitragsfreien Kita-Jahren ist (§ 50 KiBiz)	Fundstelle
Paderborn (Stadt) heute	frei (auch Tagespflege, OGS)	ein Beitrag	Geschwister frei	Satzung 2020, § 6 Abs. 2 und 3
Paderborn Vorschlag	2. Kind 50 % (Kita, Tagespflege, OGS); 3. Kind offen	offen	offen	Radio Hochstift, 30.09.2026
Kreis Paderborn	frei	ein Beitrag	Geschwister frei	§ 6 Abs. 1 und 2
Bielefeld	frei	ein Beitrag	Geschwister frei	Elterninformationen 2026/27
Gütersloh (Stadt)	frei (auch OGS)	ein Beitrag	nicht ausdrücklich geregelt	§ 6 Abs. 1 und 4
Kreis Gütersloh	frei	ein Beitrag	Geschwister frei	Satzung 2020, § 5 Abs. 1
Rheda-Wiedenbrück	frei (OGS-Geschwister zahlen 50 %)	ein Beitrag	nicht ausdrücklich geregelt	Elterninformationen 2026, Nr. 8
Verl	frei	ein Beitrag	Geschwister frei	§ 5 Abs. 1
Herford (Stadt)	frei	ein Beitrag	Geschwister frei	§ 6 Abs. 1
Kreis Herford	frei	ein Beitrag	Geschwister frei	§ 6 Abs. 1
Bünde	**2. Kind 50 %, ab 3. Kind frei**	1,5 Beiträge	nicht ermittelt	Serviceportal Bünde

Jugendamt	Weitere Geschwister	Deckel	Wenn ein Geschwister in den beitragsfreien Kita-Jahren ist (§ 50 KiBiz)	Fundstelle
Löhne	frei	ein Beitrag	zählt als zahlendes Kind, Geschwister frei	§ 6 Abs. 1 und 3
Kreis Höxter	frei	ein Beitrag	Geschwister frei	§ 6 Abs. 1 und 3
Detmold	frei	ein Beitrag	Geschwister frei	§ 7 Abs. 2
Lage	frei (auch OGS)	ein Beitrag	Geschwister frei	§ 9 Abs. 1 und 2
Lemgo	frei	ein Beitrag	zählt als zahlendes Kind, Geschwister frei	§ 3 Abs. 5
Kreis Lippe	frei	ein Beitrag	Geschwister frei	§ 3 Abs. 4 (Änderung 2024)
Bad Salzuflen	frei	ein Beitrag	Geschwister frei	Merkblatt, Stand 01/2023
Minden	**2. Kind 50 %, ab 3. Kind frei**	1,5 Beiträge	ein weiteres Kind zahlt 50 %	§ 7 Abs. 2 und 3
Bad Oeynhausen	frei	ein Beitrag	Geschwister frei	§ 7 Abs. 1
Porta Westfalica	**2. Kind 50 %, ab 3. Kind frei**	1,5 Beiträge	freies Kind zählt als erstes, nächstes Kind zahlt 50 %	§ 7 Abs. 2 und 3
Kreis Minden-Lübbecke	**2. Kind 50 %, ab 3. Kind frei**	1,5 Beiträge	ein Kind zahlt 50 %	§ 7 Abs. 1 und 2 (Satzung 2024)

Zusammengefasst:

- **15 von 19** Jugendämtern erheben für Geschwister nur einen Beitrag, wie Paderborn heute.
- **4 von 19** verlangen für das zweite Kind 50 %: Bünde, Minden, Porta Westfalica und der Kreis Minden-Lübbecke. Alle vier stellen das dritte Kind frei. Eine Familie zahlt dort also höchstens anderthalb Beiträge. Einen Deckel in Euro hat keine Satzung.
- Im Kreis Minden-Lübbecke übernimmt die Gemeinde Stemwede den Geschwisterbeitrag für ihre Einwohner vollständig; andere kreisangehörige Gemeinden wurden darauf nicht geprüft.
- Ist ein Kind in den beitragsfreien letzten Kita-Jahren, zahlen die jüngeren Geschwister in 13 Jugendämtern nichts. In Minden, Porta Westfalica und im Kreis Minden-Lübbecke zahlt dann ein Kind 50 %. In Gütersloh (Stadt), Rheda-Wiedenbrück und Bünde ist der Fall nicht ausdrücklich geregelt bzw. nicht ermittelt; dort gilt aber unmittelbar § 51 Abs. 4 KiBiz (Kapitel 5).

E Anpassungsregeln und Projektion

Regel	Jugendämter	Was das in den letzten Jahren bedeutete
KiBiz-Fortschreibungsrate (§ 37 KiBiz)	Gütersloh (Stadt), Kreis Gütersloh (Satzung 2020: +3 %, 2025 aber +9,5 %), Rheda-Wiedenbrück, Verl, Bad Oeynhausen, Porta Westfalica	Raten 2021/22 +0,83 %, 2022/23 +1,02 %, 2023/24 +3,46 %, 2024/25 +9,65 %, 2025/26 +9,49 %, 2026/27 −0,14 %; zusammen seit 2021/22 rund +26 %, sofern die Rate jeweils voll weitergegeben wurde
fester Prozentsatz pro Jahr	Bielefeld (+1,5 %), Detmold (+1,5 %, Basis 2024), Kreis Höxter (+2 %, Basis 2023), Lage (+3 % ab 2027, neue Satzung 2026)	Detmold seit 2024 +3,0 %, Kreis Höxter seit 2023 +6,1 %

Regel	Jugendämter	Was das in den letzten Jahren bedeutete
fester Prozentsatz, Beträge nur bis 2026/27 beziffert	Minden (+3 % pro Jahr, § 4 Abs. 3)	Anlagen 1–3 für 2024/25 bis 2026/27; danach in der Projektion +3 % fortgeschrieben
keine automatische Anpassung	Herford (Stadt), Kreis Herford, Bünde, Löhne, Lemgo, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Bad Salzuflen (+2 % ab 2028 geplant)	mehrere davon mit neuen Tabellen seit 2023 (Löhne, Kreis Lippe und Kreis Minden-Lübbecke 2024, Herford und Lemgo 2026)
keine	Paderborn (Stadt und Kreis)	seit 2017/18 unverändert

Annahmen der Projektion

- **Paderborn:** 2027/28 der Vorschlag (+15 %, Freigrenze 50.000 €, zweites Kind 50 %). Ab 2028/29 jährlich plus Inflation des Vorjahres, analog zur OGS-Planung: 2,7 % (2027) und 1,9 % (2028) laut Bundesbank-Prognose vom Juni 2026, danach 2,0 % (Inflationsziel der EZB).
- **Andere Jugendämter:** ihre geltenden Regeln. Für die KiBiz-Fortschreibungsrate sind künftig 3 % pro Jahr angenommen; sie folgt zu 90 % den Personalkosten im Sozial- und Erziehungsdienst und lag zuletzt zwischen −0,1 % und +9,7 %. Minden steigt weiter um 3 % pro Jahr, die Jugendämter ohne Regel bleiben konstant, Bad Salzuflen steigt ab 2028/29 um 2 % pro Jahr. Die KiBiz-Novelle zum 01.08.2027 kann die Fortschreibung ändern.
- **Inflation für den Rückblick:** Verbraucherpreisindex (2020 = 100) als Mittel der beiden Kalenderjahre eines Kita-Jahres: 2017: 96,4; 2018: 98,1; … 2025: 121,9 (Destatis); 2026–2028 nach Bundesbank-Prognose, danach 2 %.
- **Einkommen** sind nominal fest (75.000 €). Steigen die Löhne, die Einkommensstufen aber nicht, rutschen Familien zusätzlich in höhere Stufen; das gilt in allen Jugendämtern mit festen Stufen.

Projektion bei 35 Std. (75.000 €; Paderborn / Mittelwert OWL, in Klammern der Rang: 1 = günstigstes, 20 = teuerstes)

Familie	2026/27	2027/28	2029/30	2031/32
1 Kind, 1 Jahr	290 € / 312 € (10)	334 € / 317 € (14)	350 € / 329 € (13)	364 € / 342 € (13)
1 Kind, 3 Jahre	171 € / 236 € (1)	197 € / 240 € (5)	206 € / 249 € (5)	214 € / 258 € (5)
2 Kinder (1 und 3 J.), 2. Kind 50 %	290 € / 335 € (7)	433 € / 340 € (17)	453 € / 353 € (16)	471 € / 366 € (15)
3 Kinder (1, 2, 3 J.), 2. und 3. Kind je 50 %	290 € / 342 € (7)	531 € / 348 € (20)	556 € / 360 € (20)	578 € / 374 € (20)

F Tabellen und Regeln je Jugendamt

Alle Beträge in Euro pro Monat, Kita-Jahr 2026/27, wie in der jeweiligen Quelle (Cent-Beträge ungerundet). Spalten = Alter und Wochenstunden; „U2/Ü2“ bzw. „U3/Ü3“ zeigt die Altersgrenze des Jugendamts. Unter „Berechnet, ergänzt oder angenommen“ steht, wo Werte nicht direkt aus der Quelle stammen. In den Vergleichstabellen (Kapitel 3, Anhang A) sind alle Werte kaufmännisch auf volle Euro gerundet; Formel-Jugendämter (Gütersloh Stadt, Lemgo, Kreis Lippe, Bad Salzuflen) wurden für jedes Vergleichseinkommen einzeln berechnet.

Paderborn (Stadt)

- **Quelle:** Satzung der Stadt Paderborn über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen vom 03.07.2020, § 5

- **Stand:** Satzung gültig ab 01.08.2020; Beträge unverändert seit dem Kita-Jahr 2017/18, Freigrenze 30.000 € seit 2019/20
- **Altersgrenze:** unter/ab 2 Jahren
- **Dynamisierung:** keine Dynamisierung
- **Geschwister:** nur ein Beitrag (der höchste), auch zusammen mit Tagespflege und OGS (§ 6 Abs. 2). Ist ein Kind in den beitragsfreien Jahren, zahlen auch die Geschwister nichts (§ 6 Abs. 3).
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** keine; Werte unverändert aus der Quelle übernommen.

Jahreseinkommen	U2 25	U2 35	U2 45	Ü2 25	Ü2 35	Ü2 45
bis 30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 35.000 €	96 €	114 €	152 €	46 €	55 €	74 €
bis 40.000 €	117 €	140 €	187 €	60 €	71 €	95 €
bis 45.000 €	135 €	161 €	215 €	69 €	82 €	110 €
bis 50.000 €	152 €	182 €	243 €	78 €	93 €	124 €
bis 60.000 €	178 €	213 €	284 €	95 €	114 €	152 €
bis 70.000 €	212 €	254 €	339 €	121 €	145 €	194 €
bis 80.000 €	242 €	290 €	387 €	143 €	171 €	228 €
bis 90.000 €	276 €	331 €	442 €	169 €	202 €	270 €
bis 100.000 €	315 €	377 €	503 €	199 €	238 €	318 €
bis 125.000 €	357 €	428 €	571 €	233 €	279 €	372 €
über 125.000 €	404 €	484 €	646 €	271 €	325 €	434 €

Paderborn (Stadt): Vorschlag 2027/28 (berechnet)

- **Quelle des Vorschlags:** Radio Hochstift, 30.09.2026: Kreis Paderborn: Kita-Gebühren um 15 % rauf, Geschwisterkind-Regelung wird gekippt?
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** Tabelle unten selbst berechnet: Einkommen bis 50.000 € beitragsfrei (bisher 30.000 €), darüber heutige Werte × 1,15, kaufmännisch auf volle Euro gerundet. Die geplanten neuen Stufen über 150.000 € und über 175.000 € sind nicht bekannt und deshalb nicht enthalten; für Einkommen über 125.000 € steht hier die heutige Höchststufe × 1,15.
- **Geschwister (Vorschlag):** zweites Kind (Kita, Tagespflege oder OGS) zahlt den halben Beitrag. Zum dritten Kind und zum Fall eines beitragsfreien Geschwisterkinds macht die Berichterstattung keine Angaben.

Jahreseinkommen	U2 25	U2 35	U2 45	Ü2 25	Ü2 35	Ü2 45
bis 50.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 60.000 €	205 €	245 €	327 €	109 €	131 €	175 €
bis 70.000 €	244 €	292 €	390 €	139 €	167 €	223 €
bis 80.000 €	278 €	334 €	445 €	164 €	197 €	262 €
bis 90.000 €	317 €	381 €	508 €	194 €	232 €	311 €
bis 100.000 €	362 €	434 €	578 €	229 €	274 €	366 €
bis 125.000 €	411 €	492 €	657 €	268 €	321 €	428 €
über 125.000 €	465 €	557 €	743 €	312 €	374 €	499 €

Kreis Paderborn

- **Quelle:** Satzung des Kreises Paderborn über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 26.07.2016 i.d.F. ab 01.08.2020, Anlage
- **Stand:** Anlage „ab 01.08.2019“, Satzung i.d.F. ab 01.08.2020
- **Altersgrenze:** unter/ab 2 Jahren
- **Dynamisierung:** keine Dynamisierung
- **Geschwister:** nur ein Beitrag (der höhere; bei gleicher Höhe das älteste Kind) (§ 6 Abs. 1). Die Beitragsfreiheit eines Kindes gilt auch für alle Geschwister (§ 6 Abs. 2).
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** identisch mit Stadt Paderborn (einheitliche Beiträge im Kreisgebiet)

Tabelle identisch mit der Stadt Paderborn (oben).

Bielefeld

- **Quelle:** Stadt Bielefeld, Elterninformationen 2026/2027 (Tabelle Stand 01.08.2026) zur Elternbeitragssatzung
- **Stand:** ab 01.08.2026
- **Altersgrenze:** unter/ab 2 Jahren
- **Dynamisierung:** +1,5 % jährlich zum 01.08.
- **Geschwister:** nur der höhere Beitrag für ein Kind. Ist ein Kind beitragsfrei (ab dem Kita-Jahr, in dem es 4 wird), wird für gleichzeitig betreute Geschwister kein Beitrag erhoben.
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** keine; Werte unverändert aus der Quelle übernommen (Altersgrenze: 0- und 1-Jährige vs. 2-Jährige und älter).

Jahreseinkommen	U2 25	U2 35	U2 45	Ü2 25	Ü2 35	Ü2 45
bis 24.542 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 36.813 €	61,56 €	67,92 €	108,26 €	47,78 €	53,06 €	84,91 €
bis 49.084 €	101,89 €	115,69 €	176,19 €	79,61 €	90,21 €	137,98 €
bis 61.355 €	163,45 €	176,19 €	278,08 €	127,36 €	137,98 €	217,59 €
bis 73.626 €	210,15 €	237,74 €	373,60 €	164,52 €	185,73 €	291,88 €
bis 85.897 €	265,34 €	291,88 €	461,69 €	206,97 €	228,19 €	360,86 €
bis 98.168 €	319,47 €	353,44 €	549,78 €	249,43 €	275,96 €	429,86 €
bis 110.439 €	367,24 €	413,94 €	630,45 €	286,56 €	323,71 €	504,15 €
über 110.439 €	421,37 €	469,12 €	701,56 €	329,02 €	366,17 €	573,13 €

Gütersloh (Stadt)

- **Quelle:** Elternbeitragssatzung der Stadt Gütersloh vom 18.12.2009 i.d.F. der 9. Änderungssatzung vom 04.07.2025, Anlage 1
- **Stand:** Kindergartenjahr 2026/2027
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** KiBiz-Fortschreibungsrate (§ 37 KiBiz)
- **Geschwister:** 2. und jedes weitere Kind frei, auch in der OGS (§ 6 Abs. 1, 2). Was für Geschwister eines landesrechtlich beitragsfreien Kindes gilt, ist nicht ausdrücklich geregelt (§ 6 Abs. 4).

- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** Beitrag wird innerhalb jeder 5.000-€-Stufe interpoliert (§ 4 Abs. 2); gerechnet wurde linear

Die Satzung nennt je 5.000-€-Stufe eine Spanne; der Beitrag wird darin interpoliert (§ 4 Abs. 2; hier linear gerechnet). Bis 35.000 € beitragsfrei.

Einkommen ab	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
35.001 €	119–153 €	147–186 €	187–231 €	74–99 €	87–112 €	117–151 €
40.001 €	153–187 €	186–224 €	231–273 €	99–122 €	112–137 €	151–186 €
45.001 €	187–222 €	224–264 €	273–315 €	122–146 €	137–163 €	186–220 €
50.001 €	222–257 €	264–302 €	315–358 €	146–170 €	163–188 €	220–253 €
55.001 €	257–290 €	302–343 €	358–401 €	170–192 €	188–214 €	253–287 €
60.001 €	290–325 €	343–382 €	401–445 €	192–216 €	214–239 €	287–322 €
65.001 €	325–360 €	382–420 €	445–486 €	216–240 €	239–264 €	322–356 €
70.001 €	360–394 €	420–460 €	486–530 €	240–263 €	264–289 €	356–389 €
75.001 €	394–428 €	460–498 €	530–572 €	263–287 €	289–315 €	389–424 €
80.001 €	428–462 €	498–538 €	572–614 €	287–310 €	315–341 €	424–458 €
85.001 €	462–497 €	538–576 €	614–657 €	310–334 €	341–366 €	458–491 €
90.001 €	497–532 €	576–616 €	657–700 €	334–358 €	366–391 €	491–526 €
95.001 €	532–565 €	616–656 €	700–743 €	358–381 €	391–416 €	526–560 €
100.001 €	565–600 €	656–694 €	743–785 €	381–405 €	416–442 €	560–593 €
105.001 €	600–635 €	694–734 €	785–829 €	405–428 €	442–469 €	593–626 €
110.001 €	635–669 €	734–772 €	829–870 €	428–451 €	469–494 €	626–661 €
115.001 €	669–704 €	772–811 €	870–913 €	451–475 €	494–519 €	661–695 €
120.001 €	704 €	811 €	913 €	475 €	519 €	695 €

Kreis Gütersloh

- **Quelle:** Kreis Gütersloh, Beitragstabelle für Kindertageseinrichtungen ab 01.08.2026 (ohne Städte Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück, Verl)
- **Stand:** ab 01.08.2026
- **Altersgrenze:** unter/ab 2 Jahren
- **Dynamisierung:** jährlich zum 01.08. (laut Tabelle). Die Satzung von 2020 sah +3 % pro Jahr vor (§ 3 Abs. 3); 2025 erhöhte der Kreistag laut Presse um 9,5 %, also im Umfang der KiBiz-Rate 2025/26. In der Projektion wie alle KiBiz-Jugendämter mit 3 % pro Jahr gerechnet.
- **Geschwister:** 2. und jedes weitere Kind frei (§ 5 Abs. 1 S. 1). Ist ein Kind nach Landesrecht befreit, sind auch die Geschwister frei (§ 5 Abs. 1 S. 3).
- **Quelle Geschwisterregel:** Elternbeitragssatzung Kita des Kreises Gütersloh 2020, § 5
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** keine; Werte unverändert aus der Quelle übernommen.

Jahreseinkommen	U2 25	U2 35	U2 45	Ü2 25	Ü2 35	Ü2 45
bis 30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 35.000 €	58 €	74 €	97 €	38 €	50 €	66 €
bis 40.000 €	90 €	116 €	151 €	65 €	84 €	109 €
bis 45.000 €	122 €	159 €	207 €	91 €	117 €	152 €

Jahreseinkommen	U2 25	U2 35	U2 45	Ü2 25	Ü2 35	Ü2 45
bis 50.000 €	153 €	201 €	261 €	116 €	151 €	196 €
bis 55.000 €	186 €	244 €	315 €	142 €	185 €	240 €
bis 60.000 €	219 €	286 €	369 €	170 €	219 €	284 €
bis 65.000 €	251 €	327 €	424 €	195 €	252 €	326 €
bis 75.000 €	325 €	418 €	509 €	246 €	315 €	386 €
bis 85.000 €	406 €	521 €	635 €	310 €	394 €	481 €
bis 100.000 €	448 €	573 €	699 €	339 €	434 €	530 €
über 100.000 €	468 €	599 €	730 €	356 €	454 €	552 €

Rheda-Wiedenbrück

- **Quelle:** Stadt Rheda-Wiedenbrück, Informationen zu Elternbeiträgen, Stand 05.03.2026, Tabelle ab 01.08.2026
- **Stand:** ab 01.08.2026
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** KiBiz-Fortschreibungsrate
- **Geschwister:** 2. und jedes weitere Kind frei (Nr. 8 der Informationen); gilt nicht, wenn alle Kinder nur die OGS besuchen; OGS-Geschwister zahlen 50 %. Der Fall eines beitragsfreien Geschwisterkinds ist nicht ausdrücklich geregelt.
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** keine; Werte unverändert aus der Quelle übernommen.

Jahreseinkommen	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
bis 33.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 41.000 €	106,12 €	135,18 €	174,34 €	68,22 €	89,70 €	117,51 €
bis 49.000 €	133,92 €	171,82 €	219,82 €	88,45 €	116,24 €	151,61 €
bis 57.000 €	168,04 €	214,78 €	276,69 €	113,71 €	149,08 €	195,83 €
bis 65.000 €	210,98 €	271,63 €	347,44 €	147,81 €	193,30 €	253,96 €
bis 73.000 €	267,84 €	341,13 €	437,14 €	190,77 €	248,88 €	327,22 €
bis 81.000 €	337,34 €	430,83 €	552,11 €	243,83 €	322,17 €	421,99 €
bis 89.000 €	400,50 €	511,68 €	656,97 €	298,17 €	391,67 €	516,74 €
bis 97.000 €	423,25 €	542 €	697,40 €	324,69 €	428,29 €	563,49 €
über 97.000 €	449,77 €	576,10 €	739,09 €	355,01 €	464,92 €	612,75 €

Verl

- **Quelle:** Satzung der Stadt Verl über die Elternbeiträge vom 01.07.2020 i.d.F. der 1. Änderungssatzung vom 10.12.2024; Tabelle 2025/26 aus dem Merkblatt der Stadt (kita-verl.de)
- **Stand:** Tabelle ab 01.08.2025, fortgeschrieben auf 01.08.2026 (−0,14 %)
- **Altersgrenze:** unter/ab 2 Jahren
- **Dynamisierung:** KiBiz-Fortschreibungsrate
- **Geschwister:** 2. und jedes weitere Kind frei (§ 5 Abs. 1 S. 1). Ist ein Kind nach Landesrecht befreit, sind auch die Geschwister frei (§ 5 Abs. 1 S. 3).
- **Quelle Geschwisterregel:** Satzung der Stadt Verl über die Elternbeiträge, Stand 12/2024, § 5

- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** Die amtliche Tabelle 2026/27 liegt auf verl.optigov.app (Dokument 184), konnte aber nicht abgerufen werden. Werte = Tabelle 2025/26 × (1 − 0,14 %), kaufmännisch auf volle Euro gerundet (§ 3 Abs. 3 Satzung).

Jahreseinkommen	U2 25	U2 35	U2 45	Ü2 25	Ü2 35	Ü2 45
bis 34.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 39.000 €	64 €	83 €	108 €	37 €	48 €	65 €
bis 50.000 €	85 €	111 €	141 €	64 €	82 €	107 €
bis 61.000 €	134 €	172 €	222 €	108 €	138 €	182 €
bis 72.000 €	188 €	246 €	316 €	159 €	206 €	270 €
bis 83.000 €	231 €	299 €	385 €	200 €	257 €	337 €
bis 94.000 €	281 €	363 €	472 €	249 €	321 €	418 €
bis 110.000 €	332 €	427 €	561 €	296 €	383 €	498 €
über 110.000 €	378 €	493 €	644 €	343 €	444 €	580 €

Herford (Stadt)

- **Quelle:** Elternbeitragssatzung der Hansestadt Herford i.d.F. der 9. Änderungssatzung vom 04.03.2026, Anlage 1
- **Stand:** ab 01.08.2026 (9. Änderungssatzung)
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** keine
- **Geschwister:** 2. und jedes weitere Kind frei, Reihenfolge nach Alter (§ 6 Abs. 1). Das gilt auch, wenn das erste Kind beitragsfrei ist (§ 6 Abs. 1 S. 2).
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** keine; Werte unverändert aus der Quelle übernommen.

Jahreseinkommen	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
bis 30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 40.000 €	90 €	100 €	150 €	45 €	50 €	75 €
bis 50.000 €	130 €	150 €	220 €	70 €	80 €	125 €
bis 60.000 €	170 €	190 €	300 €	110 €	130 €	190 €
bis 70.000 €	190 €	220 €	330 €	140 €	165 €	250 €
bis 80.000 €	220 €	260 €	390 €	190 €	220 €	340 €
bis 100.000 €	250 €	290 €	440 €	230 €	260 €	400 €
über 100.000 €	280 €	320 €	490 €	260 €	300 €	450 €

Kreis Herford

- **Quelle:** Elternbeitragssatzung des Kreises Herford vom 13.06.2006 i.d.F. der 10. Änderungssatzung vom 16.12.2022, Anlage 1
- **Stand:** i.d.F. 10. Änderungssatzung vom 16.12.2022 (seit 01.01.2023)
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** keine
- **Geschwister:** 2. und jedes weitere Kind frei, Reihenfolge nach Alter (§ 6 Abs. 1). Das gilt auch, wenn das erste Kind beitragsfrei ist (§ 6 Abs. 1 S. 2).

- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** identisch mit Hansestadt Herford

Tabelle identisch mit der Hansestadt Herford (oben).

Bünde

- **Quelle:** Elternbeitragssatzung der Stadt Bünde, Anlage 1
- **Stand:** Anlage 1, laut Serviceportal „ab 01.08.2025“; laut NW vom 16.03.2026 für 2026/27 unverändert
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** keine automatische (2026/27 unverändert)
- **Geschwister:** 2. Kind 50 %, 3. und jedes weitere Kind frei (Kita und Tagespflege). Bei Kombination mit OGS: höherer Beitrag 100 %, niedrigerer 50 %. Der Fall eines beitragsfreien Geschwisterkinds wurde nicht ermittelt; der Satzungstext war online nicht auffindbar.
- **Quelle Geschwisterregel:** Serviceportal Stadt Bünde, Elternbeiträge für Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** keine Berechnung. Die Anlage selbst trägt kein Datum; angenommen ist, dass sie 2026/27 unverändert gilt (Jugendhilfeausschuss empfahl im März 2026, nicht zu erhöhen; Ratsbeschluss für den 26.03.2026 angekündigt).

Jahreseinkommen	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
bis 35.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 40.000 €	79 €	113 €	174 €	46 €	66 €	100 €
bis 45.000 €	95 €	133 €	207 €	58 €	82 €	125 €
bis 50.000 €	107 €	152 €	237 €	70 €	98 €	152 €
bis 55.000 €	122 €	173 €	266 €	84 €	118 €	181 €
bis 60.000 €	136 €	194 €	299 €	93 €	132 €	205 €
bis 65.000 €	147 €	207 €	324 €	103 €	150 €	233 €
bis 70.000 €	163 €	230 €	359 €	118 €	166 €	258 €
bis 75.000 €	174 €	248 €	385 €	130 €	183 €	287 €
bis 80.000 €	191 €	267 €	419 €	143 €	202 €	314 €
bis 85.000 €	202 €	287 €	446 €	153 €	216 €	336 €
bis 90.000 €	214 €	306 €	464 €	163 €	227 €	349 €
bis 100.000 €	237 €	336 €	525 €	183 €	260 €	405 €
über 100.000 €	257 €	365 €	569 €	207 €	294 €	459 €

Löhne

- **Quelle:** Elternbeitragssatzung der Stadt Löhne vom 15.11.2023, Anlage 1
- **Stand:** ab 01.08.2024
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** keine
- **Geschwister:** 2. und jedes weitere Kind frei (§ 6 Abs. 1). Beitragsfreie Kinder werden so berücksichtigt, als ob ein Beitrag zu zahlen wäre; die Geschwister bleiben frei (§ 6 Abs. 3).
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** keine; Werte unverändert aus der Quelle übernommen.

Jahreseinkommen	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
bis 30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 40.000 €	90 €	100 €	150 €	45 €	50 €	75 €
bis 50.000 €	130 €	150 €	220 €	70 €	80 €	125 €
bis 60.000 €	170 €	190 €	300 €	110 €	130 €	190 €
bis 70.000 €	190 €	220 €	330 €	140 €	165 €	250 €
bis 80.000 €	220 €	260 €	390 €	190 €	220 €	340 €
bis 90.000 €	250 €	290 €	440 €	230 €	260 €	400 €
bis 100.000 €	280 €	320 €	490 €	260 €	300 €	450 €
über 100.000 €	310 €	350 €	540 €	290 €	340 €	500 €

Kreis Höxter

- **Quelle:** Anlage zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Kreis Höxter, Beiträge ab 01.08.2026 (veröffentlicht von Stadt Willebadessen)
- **Stand:** 01.08.2026 – 31.07.2027
- **Altersgrenze:** unter/ab 2 Jahren
- **Dynamisierung:** +2 % jährlich (Satzung 2023, § 2 Abs. 2; Tabellenkopf)
- **Geschwister:** 2. und jedes weitere Kind frei (§ 6 Abs. 1). Ist ein Kind nach Landesrecht befreit, sind auch die Geschwister frei (§ 6 Abs. 3).
- **Quelle Geschwisterregel:** Satzung des Kreises Höxter über die Erhebung von Elternbeiträgen, gültig ab 01.08.2023, § 6
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** keine; Werte unverändert aus der Quelle übernommen.

Jahreseinkommen	U2 25	U2 35	U2 45	Ü2 25	Ü2 35	Ü2 45
bis 30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 35.000 €	119 €	140 €	187 €	59 €	69 €	91 €
bis 40.000 €	144 €	173 €	230 €	75 €	88 €	118 €
bis 45.000 €	167 €	197 €	264 €	85 €	100 €	136 €
bis 50.000 €	187 €	224 €	297 €	96 €	116 €	152 €
bis 60.000 €	220 €	261 €	348 €	118 €	140 €	187 €
bis 70.000 €	260 €	311 €	415 €	148 €	179 €	238 €
bis 80.000 €	296 €	355 €	474 €	176 €	211 €	280 €
bis 90.000 €	352 €	423 €	564 €	218 €	258 €	345 €
bis 100.000 €	402 €	482 €	643 €	254 €	304 €	406 €
bis 125.000 €	455 €	547 €	728 €	298 €	356 €	475 €
über 125.000 €	516 €	618 €	824 €	346 €	415 €	554 €

Detmold

- **Quelle:** Satzung der Stadt Detmold über die Erhebung von Elternbeiträgen vom 22.03.2024, Anlage
- **Stand:** Basis ab 01.08.2024, +1,5 % je 01.08. → 2026/27 berechnet
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** +1,5 % jährlich

- **Geschwister:** 2. und jedes weitere Kind frei (§ 7 Abs. 2), auch wenn das erste Kind beitragsfrei ist.
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** Werte 2026/27 = Basistabelle 2024 × 1,015² (Satzung: +1,5 % je 01.08.), auf volle Euro gerundet. In Kitas gilt für 25 und 35 Std. derselbe Satz („25 bis 35 Stunden“).

Jahreseinkommen	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
bis 30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 40.000 €	131 €	131 €	188 €	47 €	47 €	82 €
bis 50.000 €	180 €	180 €	253 €	89 €	89 €	140 €
bis 60.000 €	231 €	231 €	319 €	131 €	131 €	199 €
bis 70.000 €	289 €	289 €	394 €	180 €	180 €	265 €
bis 80.000 €	339 €	339 €	461 €	221 €	221 €	322 €
bis 90.000 €	389 €	389 €	526 €	264 €	264 €	381 €
bis 100.000 €	439 €	439 €	592 €	305 €	305 €	439 €
bis 110.000 €	489 €	489 €	658 €	346 €	346 €	497 €
bis 120.000 €	539 €	539 €	724 €	387 €	387 €	555 €
über 120.000 €	589 €	589 €	790 €	430 €	430 €	613 €

Lage

- **Quelle:** Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen … auf dem Gebiet der Stadt Lage vom 12.05.2026, Elternbeitragstabelle
- **Stand:** neue Satzung ab 01.08.2026
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** +3 % jährlich ab 01.08.2027
- **Geschwister:** 2. und alle weiteren Kinder frei, auch mit Tagespflege, OGS und Randstunde (§ 9 Abs. 2). Geschwister eines nach § 50 KiBiz befreiten Kindes sind ebenfalls frei (§ 9 Abs. 1).
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** „Jung“ = Gruppenform II (unter 3), „Alt“ = Gruppenform I/III; Annahme: Gruppenform II = Kinder unter 3 Jahren (KiBiz-Gruppenformen). Beitragsfreiheit bis 40.000 € (bei vollständigen Unterlagen), steigt jährlich um 2.500 € bis 50.000 € (2030).

Jahreseinkommen	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
bis 40.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 50.000 €	177 €	246 €	334 €	85 €	120 €	189 €
bis 62.500 €	229 €	332 €	445 €	131 €	180 €	286 €
bis 75.000 €	261 €	373 €	501 €	157 €	232 €	376 €
bis 87.500 €	295 €	410 €	530 €	195 €	274 €	430 €
bis 100.000 €	326 €	441 €	567 €	232 €	295 €	462 €
bis 112.500 €	357 €	476 €	639 €	255 €	330 €	479 €
bis 125.000 €	393 €	522 €	700 €	280 €	372 €	537 €
über 125.000 €	429 €	568 €	761 €	313 €	414 €	595 €

Lemgo

- **Quelle:** Satzung der Alten Hansestadt Lemgo über die Erhebung von Elternbeiträgen … ab 01.08.2026 vom 24.06.2025, §§ 3, 4

- **Stand:** Satzung ab 01.08.2026 (vom 24.06.2025)
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** keine
- **Geschwister:** 2. und jedes weitere Betreuungsverhältnis frei (§ 3 Abs. 5). Beitragsfreie Kinder zählen so, als ob ein Beitrag zu zahlen wäre.
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** Beitrag = (anrechenbares Einkommen − 30.000 €) × Satz ÷ 12. Einkommen über 82.500 € zählt nur zu 25 %, Deckel 155.000 €. Sätze U3: 6,55 / 7,47 / 11,45 %; Ü3: 4,34 / 4,96 / 7,98 %.

Keine Stufentabelle, Formel siehe oben. Daraus berechnete Werte:

Jahreseinkommen	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
40.000 €	55 €	62 €	95 €	36 €	41 €	67 €
50.000 €	109 €	125 €	191 €	72 €	83 €	133 €
60.000 €	164 €	187 €	286 €	109 €	124 €	200 €
70.000 €	218 €	249 €	382 €	145 €	165 €	266 €
80.000 €	273 €	311 €	477 €	181 €	207 €	333 €
90.000 €	297 €	338 €	519 €	197 €	225 €	362 €
100.000 €	310 €	354 €	543 €	206 €	235 €	378 €
110.000 €	324 €	370 €	567 €	215 €	245 €	395 €
120.000 €	338 €	385 €	590 €	224 €	256 €	411 €
130.000 €	351 €	401 €	614 €	233 €	266 €	428 €
150.000 €	379 €	432 €	662 €	251 €	287 €	461 €

Kreis Lippe

- **Quelle:** 1. Änderungssatzung vom 25.06.2024 der Elternbeitragssatzung des Kreises Lippe vom 16.06.2020, §§ 3, 4
- **Stand:** 1. Änderungssatzung ab 01.08.2024
- **Altersgrenze:** keine Altersstaffel
- **Dynamisierung:** keine
- **Geschwister:** 2. und jedes weitere Kind frei (§ 3 Abs. 4 i.d.F. 2024). Geschwister eines nach § 50 KiBiz befreiten Kindes sind ebenfalls frei.
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** Beitrag = (Einkommen, max. 120.000 €, − 30.000 €) × Satz ÷ 12; 25 Std. 4,84 %, 35 Std. 5,09 %, 45 Std. 7,82 %; keine Altersstaffel; Beiträge < 6 € entfallen.

Keine Stufentabelle, Formel siehe oben. Daraus berechnete Werte:

Jahreseinkommen	25 Std.	35 Std.	45 Std.
30.000 €	0 €	0 €	0 €
40.000 €	40 €	42 €	65 €
50.000 €	81 €	85 €	130 €
60.000 €	121 €	127 €	196 €
70.000 €	161 €	170 €	261 €
80.000 €	202 €	212 €	326 €

Jahreseinkommen	25 Std.	35 Std.	45 Std.
90.000 €	242 €	255 €	391 €
100.000 €	282 €	297 €	456 €
110.000 €	323 €	339 €	521 €
120.000 €	363 €	382 €	587 €
130.000 €	363 €	382 €	587 €
150.000 €	363 €	382 €	587 €

Bad Salzuflen

- **Quelle:** Satzung der Stadt Bad Salzuflen über die Erhebung von Elternbeiträgen, Anlage (Berechnungsformeln; Wortlaut der Fassung 2017–2019, Höchstbeträge laut Merkblatt Jan. 2023 unverändert)
- **Stand:** Formel lt. Satzung (Fassung 2017–2019 abgerufen), durch Merkblatt 2023 und DJI 2025/26 bestätigt
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** keine (neu geplant: +2 % ab 2028)
- **Geschwister:** nur ein Beitrag (der höhere). In den beiden beitragsfreien Jahren vor der Einschulung fallen auch für Geschwister keine Beiträge an.
- **Quelle Geschwisterregel:** Merkblatt der Stadt Bad Salzuflen zu Elternbeiträgen, Stand Januar 2023
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** Monatsbeitrag = Sockel + Satz × Einkommen 20.001–40.000 € + 2 × Satz × Einkommen 40.001–60.000 € + 3 × Satz × Einkommen 60.001–80.000 €; über 80.000 € Festbetrag; bis 20.000 € frei. Sockel U3 30/48/78 €, Ü3 6/12/18 €; Satz 0,1275 %/0,255 %/0,3825 % (25/35/45 Std.). Die aktuelle Fassung war nicht abrufbar; die alte Formel trifft alle vier DJI-Stützpunkte 2025/26 und die Höchstbeträge 2023 exakt. Neue Satzung mit 10 festen Stufen in Beratung (LZ, 10/2026).

Keine Stufentabelle, Formel siehe oben. Daraus berechnete Werte:

Jahreseinkommen	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
30.000 €	43 €	74 €	116 €	19 €	38 €	56 €
40.000 €	56 €	99 €	155 €	32 €	63 €	95 €
50.000 €	81 €	150 €	231 €	57 €	114 €	171 €
60.000 €	107 €	201 €	308 €	83 €	165 €	248 €
70.000 €	145 €	278 €	422 €	121 €	242 €	362 €
80.000 €	183 €	354 €	537 €	159 €	318 €	477 €
90.000 €	183 €	354 €	537 €	159 €	318 €	477 €
100.000 €	183 €	354 €	537 €	159 €	318 €	477 €
110.000 €	183 €	354 €	537 €	159 €	318 €	477 €
120.000 €	183 €	354 €	537 €	159 €	318 €	477 €
130.000 €	183 €	354 €	537 €	159 €	318 €	477 €
150.000 €	183 €	354 €	537 €	159 €	318 €	477 €

Minden

- **Quelle:** Elternbeitragssatzung der Stadt Minden vom 13.05.2024, Anlage 3 (ab 01.08.2026)

- **Stand:** ab 01.08.2026 (Anlage 3)
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** +3 % jährlich (§ 4 Abs. 3: „Der Elternbeitrag erhöht sich jährlich um 3%.“); die Anlagen 1–3 beziffern die Beträge bis 2026/27, die Projektion schreibt +3 % fort
- **Geschwister:** 2. Kind 50 %, 3. und jedes weitere Kind frei; Reihenfolge nach Beitragshöhe (§ 7 Abs. 2). Ist ein Kind beitragsfrei, zahlt ausschließlich ein weiteres Kind 50 % (§ 7 Abs. 3).
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** keine; Werte unverändert aus der Quelle übernommen.

Jahreseinkommen	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
bis 25.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 37.000 €	133 €	147 €	185 €	64 €	71 €	114 €
bis 49.000 €	195 €	216 €	274 €	105 €	116 €	184 €
bis 61.000 €	259 €	288 €	365 €	166 €	184 €	285 €
bis 75.000 €	291 €	323 €	454 €	216 €	241 €	377 €
bis 90.000 €	331 €	368 €	516 €	282 €	314 €	444 €
bis 110.000 €	357 €	397 €	552 €	309 €	343 €	482 €
über 110.000 €	385 €	429 €	591 €	337 €	375 €	522 €

Bad Oeynhausen

- **Quelle:** Elternbeitragssatzung der Stadt Bad Oeynhausen vom 12.07.2018 i.d.F. der 6. Änderungssatzung vom 25.02.2025, Anlage
- **Stand:** Tabelle Stand 01.08.2025, fortgeschrieben auf 01.08.2026 (−0,14 %)
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** KiBiz-Fortschreibungsrate
- **Geschwister:** 2. und jedes weitere Kind frei (§ 7 Abs. 1 Buchst. a). Ist das Erstkind nach § 50 KiBiz beitragsfrei, zahlen auch die weiteren Kinder nichts (§ 7 Abs. 1 Buchst. b).
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** Werte = Tabelle Stand 01.08.2025 × (1 − 0,14 %) (KiBiz-Fortschreibung 2026/27, § 3 Satzung), kaufmännisch auf volle Euro gerundet.

Jahreseinkommen	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
bis 35.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 40.000 €	65 €	90 €	116 €	58 €	81 €	104 €
bis 45.000 €	79 €	111 €	142 €	71 €	99 €	127 €
bis 50.000 €	95 €	132 €	171 €	85 €	119 €	153 €
bis 55.000 €	113 €	158 €	203 €	101 €	141 €	182 €
bis 60.000 €	131 €	183 €	235 €	117 €	164 €	211 €
bis 65.000 €	150 €	210 €	270 €	135 €	188 €	242 €
bis 70.000 €	170 €	238 €	305 €	152 €	214 €	274 €
bis 75.000 €	189 €	266 €	342 €	170 €	238 €	307 €
bis 80.000 €	209 €	293 €	377 €	188 €	263 €	338 €
bis 85.000 €	230 €	321 €	412 €	206 €	288 €	369 €
bis 90.000 €	249 €	348 €	447 €	223 €	312 €	400 €
bis 95.000 €	268 €	373 €	481 €	240 €	336 €	430 €

Jahreseinkommen	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
bis 100.000 €	287 €	400 €	515 €	256 €	358 €	461 €
bis 105.000 €	304 €	426 €	548 €	273 €	381 €	491 €
bis 110.000 €	323 €	451 €	580 €	289 €	404 €	519 €
bis 115.000 €	341 €	476 €	612 €	305 €	427 €	549 €
bis 120.000 €	358 €	502 €	645 €	322 €	450 €	578 €
über 120.000 €	377 €	528 €	680 €	338 €	473 €	609 €

Porta Westfalica

- **Quelle:** Elternbeitragssatzung der Stadt Porta Westfalica vom 28.02.2025, Anlage Kindertagesstätten
- **Stand:** Tabelle 01.08.2025–31.07.2026, fortgeschrieben auf 01.08.2026 (−0,14 %)
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** KiBiz-Fortschreibungsrate
- **Geschwister:** 2. Kind 50 %, 3. und jedes weitere Kind frei; Reihenfolge nach Beitragshöhe (§ 7 Abs. 2). Beitragsfreie Kinder zählen als Kind mit dem höchsten Beitrag, das nächste Kind zahlt dann 50 % (§ 7 Abs. 3).
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** Tabelle 2026/27 nicht veröffentlicht gefunden. Werte = Tabelle 2025/26 × (1 − 0,14 %) (KiBiz-Fortschreibung 2026/27, § 3 Abs. 6 Satzung), auf zwei Nachkommastellen.

Jahreseinkommen	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
bis 30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 40.000 €	99,86 €	119,83 €	144,80 €	49,93 €	64,91 €	84,88 €
bis 50.000 €	139,80 €	169,76 €	209,71 €	84,88 €	109,85 €	139,80 €
bis 60.000 €	179,75 €	219,69 €	284,60 €	119,83 €	169,76 €	189,73 €
bis 70.000 €	209,71 €	259,64 €	319,55 €	154,78 €	214,70 €	279,61 €
bis 80.000 €	234,67 €	289,59 €	354,50 €	184,74 €	239,66 €	309,57 €
bis 90.000 €	259,64 €	319,55 €	394,45 €	214,70 €	284,60 €	339,52 €
bis 100.000 €	289,59 €	339,52 €	434,39 €	244,66 €	309,57 €	359,50 €
bis 110.000 €	319,55 €	369,48 €	479,33 €	264,63 €	329,54 €	379,47 €
bis 120.000 €	349,51 €	399,44 €	524,27 €	289,59 €	349,51 €	409,43 €
bis 130.000 €	379,47 €	439,38 €	559,22 €	319,55 €	379,47 €	439,38 €
über 130.000 €	409,43 €	479,33 €	599,16 €	349,51 €	409,43 €	469,34 €

Kreis Minden-Lübbecke

- **Quelle:** Anlage zur Elternbeitragssatzung des Kreises Minden-Lübbecke (veröffentlicht von Gemeinde Stemwede)
- **Stand:** Tabelle ab 01.08.2024 (Kreistagsbeschluss 18.03.2024)
- **Altersgrenze:** unter/ab 3 Jahren
- **Dynamisierung:** keine erkennbar
- **Geschwister:** Beitrag für höchstens zwei Kinder, das 2. Kind zahlt 50 % (§ 7 Abs. 1). Ist ein Kind beitragsfrei, zahlt ein Kind (das teuerste) 50 % (§ 7 Abs. 2). Die Gemeinde Stemwede übernimmt den Geschwisterbeitrag für ihre Einwohner.

- **Quelle Geschwisterregel:** Elternbeitragssatzung des Kreises Minden-Lübbecke vom 18.03.2024, § 7 (Serviceportal Petershagen)
- **Berechnet, ergänzt oder angenommen:** Tabelle von der Gemeinde Stemwede veröffentlicht, ohne Datum. Laut Serviceportal Petershagen ist „Tabelle Elternbeiträge ab August 2024“ aktuell.

Jahreseinkommen	U3 25	U3 35	U3 45	Ü3 25	Ü3 35	Ü3 45
bis 35.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
bis 45.000 €	99 €	137 €	176 €	67 €	94 €	120 €
bis 55.000 €	121 €	168 €	215 €	82 €	114 €	147 €
bis 65.000 €	143 €	199 €	255 €	97 €	135 €	173 €
bis 75.000 €	193 €	268 €	344 €	140 €	195 €	250 €
bis 85.000 €	218 €	304 €	390 €	159 €	221 €	283 €
bis 95.000 €	244 €	340 €	435 €	177 €	247 €	317 €
bis 105.000 €	270 €	375 €	481 €	196 €	273 €	350 €
bis 115.000 €	295 €	411 €	527 €	215 €	299 €	383 €
über 115.000 €	321 €	447 €	573 €	233 €	325 €	417 €

G Quellen

Paderborn

- Satzung der Stadt Paderborn über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen ab 01.08.2020
- Satzung des Kreises Paderborn, Volltext ab 01.08.2020
- Radio Hochstift, 30.09.2026: Kreis Paderborn: Kita-Gebühren um 15 % rauf, Geschwisterkind-Regelung wird gekippt?

Vergleichs-Jugendämter

- Bielefeld, Elterninformationen 2026/27
- Gütersloh (Stadt), Elternbeitragssatzung
- Kreis Gütersloh, Beitragstabelle ab 01.08.2026 · Elternbeitragssatzung Kita 2020
- Rheda-Wiedenbrück, Informationen zu Elternbeiträgen 2026
- Verl, Merkblatt 2025 · Satzung Stand 12/2024
- Herford (Stadt), Elternbeitragssatzung i.d.F. 2026
- Kreis Herford, Elternbeitragssatzung i.d.F. 2022
- Bünde, Anlage 1 Beitragstabelle · Serviceportal Bünde, Geschwisterregel
- Löhne, Elternbeitragssatzung 2023
- Kreis Höxter, Beiträge ab 01.08.2026 (Willebadessen) · Satzung ab 01.08.2023
- Detmold, Satzung ab 01.08.2024
- Lage, Satzung vom 12.05.2026
- Lemgo, Satzung ab 01.08.2026
- Kreis Lippe, 1. Änderungssatzung 2024
- Bad Salzuflen, Satzung (Fassung 2017–2019) · Merkblatt 01/2023
- Minden, Elternbeitragssatzung ab 01.08.2024

- Bad Oeynhausen, Satzung i.d.F. August 2025
- Porta Westfalica, Elternbeitragssatzung ab 01.08.2025
- Kreis Minden-Lübbecke, Beitragstabelle (Stemwede) · Satzung 2024 (Petershagen) · Gültigkeit der Tabelle (Serviceportal Petershagen) · Stemwede, Übernahme des Geschwisterbeitrags

Paderborner Vorschlag und Konsolidierungskonzept

- PD – Berater der öffentlichen Hand: Konsolidierungskonzept der PD, Präsentation in der Sitzung des Rates der Stadt Paderborn am 01.10.2026 (Dokumenttitel „Präsentation PD Konsolidierungskonzept 01.10.2026 Rat“, Herausgeber Stadt Paderborn; S. 59–60 OGS, S. 76–79 Kita). Laut Pressemitteilung der Stadt vom 15.10.2026 öffentlich vorgestellt; Sitzungsunterlagen des Rates im Ratsinformationssystem der Stadt Paderborn (Direktlink zum Dokument nicht geprüft).
- Stadt Paderborn, Pressemitteilung vom 15.10.2026: Stadt Paderborn nimmt Stellung (Erhöhungen der Kita- und OGS-Elternbeiträge)
- Radio Hochstift, 16.10.2026: Stadt Paderborn rechtfertigt Vorschläge für höhere Kita-Gebühren
- Westfalen-Blatt, 06.10.2026: Paderborn: Elternvertretung warnt vor Kita-Schließungen und „Teilzeitfalle“
- Online-Petition „KiTa Beitragserhöhung in Paderborn STOPPEN“
- Kreis Paderborn, Elternbeitragssatzung i.d.F. vom 05.07.2017 (Tabellen ab 01.08.2017 und ab 01.08.2019)

Recht

- § 51 KiBiz (Elternbeiträge, Geschwisterregelungen)
- OVG NRW, Pressemitteilung vom 07.06.2016 (12 A 1756/15 u. a.): keine Kita-Beiträge für jüngere Geschwister von Vorschulkindern
- § 10 EStG (Sonderausgaben, Abs. 1 Nr. 5 Kinderbetreuungskosten)
- § 32a EStG (Einkommensteuertarif)
- § 39a EStG (Freibetrag beim Lohnsteuerabzug)
- Lohnsteuer kompakt: Kinderbetreuungskosten, höherer Sonderausgabenabzug ab 2025 (Jahressteuergesetz 2024)

Rahmendaten und Einordnung

- LWL-Landesjugendamt Westfalen, Jugendamtsverzeichnis (Abruf 16.10.2026)
- MKJFGFI NRW, Erlass zur Fortschreibungsrate 2026/27 (−0,14 %)
- Lange/Queißer-Schlade (Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, 2025): Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen in NRW. Entwicklungen und regionale Trends 2016/17 bis 2025/26
- NW, 16.03.2026: Elternbeiträge für Kita und Tagespflege sollen in Bünde nicht steigen
- Die Glocke: Gütersloher Kreistag erhöht Kitagebühren um 9,5 Prozent (Artikeltext nicht abrufbar, nur Überschrift geprüft)
- LZ: Kindergartenbeiträge: Stadt Bad Salzuflen will mittlere Einkommen entlasten (Artikeltext nicht abrufbar, nur Überschrift geprüft)
- Destatis, Pressemitteilung vom 13.10.2026: Inflationsrate September 2026
- Bundesbank, Prognose für Deutschland, Juni 2026
- Verbraucherpreisindex, Jahresdurchschnitte (AGV Versicherungen, nach Destatis)
- KiBiz-Fortschreibungsraten: 2021/22 · 2022/23 · 2023/24 · 2024/25 · 2025/26 (Ministerium, FAQ vom 20.12.2024; falls der Ministeriumsserver den Abruf blockiert, bestätigt dieselbe Rate von 9,49 % der Bericht der Ministerin an den Landtag NRW, Vorlage 18/4463 vom 05.11.2025)